

Oktober 2004
www.hauspost.de

STADTMAGAZIN

hauspost



Sprachlos

Missbrauch im Kinderzimmer

Mit dem
Spielplan
des
Mecklenburgischen
Staatstheaters
Schwerin



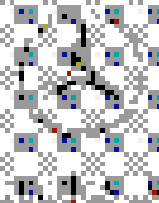
Die neue A-Klasse für 99,- € im Monat*

Kennzeichenkosten	17,95 € (inkl. MwSt.)
14-Mon. Leasingrate	11,99 € (inkl. MwSt.)
Leibzins	3,11% p.a. (effektive Sollzinsrate)
Leibfrist	36 Monate, Laufleistung: 30.000 km

inkl. 1000 € Leasingbonus

99,00 €

Die Leasingrate setzt sich aus den Monatsraten und dem Leasingbonus zusammen.





www.sds-schwerin.de



Olav Paarmann

Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft Schwerin mbH

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie stimmen mir sicher zu, dass sich in der vergangenen Zeit sehr viel in Schwerin bewegt! Zahlreiche Veranstaltungen für Groß und Klein haben zu einem lebendigen Stadtbild beigetragen. Etablierte, erfolgreiche Events wie die Schlossfestspiele des Mecklenburgischen Staatstheaters, die Drachenbootfeste, das Altstadtfest und unzählige mehr haben dazu beigetragen, Schwerin bekannter zu machen und wieder Hunderttausende Gäste anzuziehen.

Was die MoMa-Ausstellung für Berlin, war im Kleinen die Dali-Ausstellung für Schwerin. Beide Ereignisse haben gezeigt, welchen wirtschaftlichen Effekt die Unterstützung von hochkarätigen Kulturevents haben kann. Durch eine gute Teamarbeit in der Stadt und persönliches Engagement Einzelner über das natürliche Maß hinaus wurde trotz geringer finanzieller Mittel aus wenig wieder viel gemacht. Die Altstadt wurde nachhaltig belebt und ist attraktiver Anziehungspunkt für Schweriner und Touristen gleichermaßen. Der Wochenmarkt am Mittwoch auf dem Altstädtischen Markt und die beliebten Bauernmärkte sind unverzichtbarer Frequenzbringer in der Innenstadt geworden wovon auch der Einzelhandel profitiert.

Auf dem Schlachtermarkt erklingt durch die großzügige Erbschaft einer Schwerinerin täglich das Glockenspiel und der Brunnen „Von Herrn Pastor sin Kau“ sprudelt wieder. Am Südufer des Pfaffenteichs genießen unzählige Gäste im ansprechenden Ambiente die letzten Sonnenstrahlen bei Milchkaffee oder einem kühlen Bier. Die zusätzliche Tourist-Information mit dem BUGA-Infopoint im WURM hat wieder zu einer spürbaren Belebung der Einkaufspassage beigetragen. Viele neue Geschäfte sind entstanden. Schauen Sie doch mal wieder rein.

Wir freuen uns über die positive touristische Entwicklung der letzten Jahre, wissen aber, dass der Tourismus allein für Schwerin nicht ausreicht, um die Stadt wirtschaftlich dauerhaft voran zu bringen. Denn um die Gästezahlen langfristig zu verbessern, muss in Schwerin investiert werden. Ein Tagungszentrum würde insbesondere in den buchungsschwachen Monaten von Januar bis April und von Oktober bis November für entsprechende Auslastungen durch Geschäftsreisende sorgen.

Neuen Schwung erhält in Kürze wieder unser Stadtführerverein, dem ich an dieser Stelle für seine hervorragende Arbeit in dieser Saison danken möchte. Ab Oktober bilden wir erneut junge Stadtführerinnen und Stadtführer aus, die sympathische und kompetente Aushängeschilder für unsere Stadt werden. Dafür suchen wir Schüler und Studenten, die ihrer Heimatstadt verbunden sind, gerne mit Menschen arbeiten und fließend Englisch sprechen.

Doch die wichtigste Voraussetzung ist die völlig kostenlose Einsicht: Jeder Schweriner ist ein Botschafter für unsere Stadt! Denn der freundliche Rat eines Einheimischen für den Ortsunkundigen, die Rücksichtnahme im Straßenverkehr gegenüber Auswärtigen und die Begeisterung jedes einzelnen für seine Stadt tragen ganz wesentlich zu einem gelungenen Aufenthalt in Schwerin bei. Die nette Verkäuferin, der hilfsbereite Taxifahrer, der freundliche Empfang im Hotel - viele kleine Gesten lassen Schwerin lange in positiver Erinnerung bleiben. Wissen wir doch aus jüngsten Gästebefragungen, dass über 35 Prozent der Touristen vor Ort auf Empfehlung von Bekannten und Verwandten kamen.

Ich wünsche Ihnen einen goldenen Herbst in unserer herrlichen Stadt!



Titel: Tatort Kinderzimmer: Sexuelle Gewalt in der Familie

Foto: Heike Homp (max)

Die Themen



International

Drachenboot-Weltcup in Schwerin

Seite 4

Eindrucksvoll

Abriss für den Stadumbau Ost

Seite 7

Sorgfältig

Leitungsnetze digital archiviert

Seite 8

Unterirdisch

30 Jahre Straßenbahn nach Süd

Seite 10

Schwierig

Änderungen für Abwicklungsverträge

Seite 12

Begehr

Ostproduktemesse in Schwerin

Seite 14

Fischig

Jörg Schade inszeniert an der Fritz-Reuter-Bühne

Seite 15

Elastisch

Material zur Stabilisierung der Bandscheibe erprobt

Seite 25

Ehrenamtlich

Praktische Männer für das Demmlerhaus

Seite 27



AKTUELLES AUF SEITE 11

Gewinnspiel



Mopeds gesucht

hauspost und Schwerins Lokalfernseher der SN-TV starten gemeinsam eine große Aktion: Zur Ostproduktmesse REGIO NORD vom 15. bis 17. Oktober in der Halle am Fernsehturm wird das schönste und älteste, fahrtüchtige Moped oder Motorrad aus Ost-Zeiten gesucht. Ob Späber, Spatz oder S50 - jeder ist willkommen. Die drei besten werden prämiert und mit ihren Besitzern in der nächsten hauspost vorgestellt. Und auch auf SN-TV werden die Zweiräder in einem Bericht präsentiert. Der Sieger kann sich außerdem über einen großen Präsentkorb, voll mit Ost-Produkten freuen. hauspost, SN-TV und der Messeveranstalter REGIO NORD schicken jeweils einen Vertreter in die Jury.

Termin

16. Oktober 2004, 15 Uhr

Ort

Platz vor der Halle am Fernsehturm

Anmeldung nötig

Bis zum 13. 10. mit Namen, Adresse und Telefonnummer.

per Post

hauspost, Stichwort: Ost-Messe, Friedrich-Engels-Straße 2a, 19061 Schwerin

per E-Mail

info@maxpress.de

per Fax

0385/7 60 52 60



Etwa 40 Jahre, nachdem Neil Armstrong den bedeutenden Satz auswendig aufsagte: „Ein kleiner Schritt für einen Mann, ein großer Schritt für die Menschheit“, machte sich ein Ballonfahrer scheinbar wieder auf den Weg zum Mond. Fragt sich, was im „Ballonradio“ des dickbäuchigen Fluggeräts wohl gerade für ein Song läuft. Vielleicht „99 Luftballons“ oder „Mann im Mond“? Wir werden es wohl nie erfahren. Das macht aber nix, denn angekommen ist der Fahrer sowieso nicht!

Foto:max

Brandbekämpfung

Kleine Fehler beim Löschangriff



Lankow • Mehr als 30 Mannschaften aus ganz Mecklenburg-Vorpommern waren auf den Sportplatz in Lankow angereist. Wer die 500 Feuerwehrfrauen und -männer gesehen hatte, ohne von der Landesmeisterschaft der Brandbekämpfer zu wissen, musste denken, Entsetzliches sei passiert.

So schlimm war es dann doch nicht, wenn auch nicht gerade erfreulich für die beiden Teilnehmer aus Wüstmark und Warnitz. Denn trotz intensiver Vorbereitung auf diesen sechsten Landesfeuerwettbewerb erreichten sie nur hintere Plätze. Die Aufregung war wohl schuld, denn im Training hatte noch alles super geklappt, die Männer und Frauen hatten Spitzenleistungen gebracht. Nur eben an diesem Samstag, dem 18. September, nicht. In den Disziplinen „Löschangriff nass“ und dem „Internationalen Feuerwehrfernwettkampf“ passierten den Schweriner Teilnehmern Fehler, die sonst längst ausgemerzt sind. Doch der 3. und 13. Platz sind aber kein Beinbruch. In zwei Jahren wollen die Schweriner mit neuem Elan angreifen. ck

Zahlreiche Anträge für „Kleine Buga“ eingegangen

Jury wählt im Oktober aus

Schwerin • Im Frühsommer riefen der Verein Bürger für Schwerin e.V. und der BUGA-Förderverein Schwerin 2009 alle Schweriner auf, Vorschläge für ein grüneres Schwerin zu machen. Eine blühende Insel auf dem Marienplatz und einen erweiterten Wanderweg um den Faulen See, so lauteten nur zwei der zahlreichen Vorschläge. Ende Oktober wird die Jury über alle Anträge beraten.

„Wir sind begeistert, unserem Aufruf sind viele Bürger gefolgt. Wir werden Ende Oktober aus zahlreichen interessanten Projekten auswählen können“, erklärte Uwe Heidtmann, Vorsitzender des Vereins Bürger für Schwerin.

Auch beim BUGA-Förderverein gingen zahlreiche Vorschläge ein. „Das Spektrum reicht vom Erlebnispark über begrünte Inseln in

der Innenstadt bis hin zu einem Vorschlag für die Erweiterung eines schon vorhandenen Wanderweges um den Faulen See. Dazu kommen aber noch viele weitere Ideen und Projekte, die wir alle auf ihre Umsetzbarkeit hin genau prüfen werden“, erklärt auch Jürgen Schoewe, Vorsitzender des BUGA-Fördervereins. Kompetente Vertreter von Stadt und der BUGA GmbH werden gemeinsam mit der Jury keine leichte Entscheidung haben.

Vielleicht findet der Vorschlag eines Schweriners für eine blühende Insel auf dem Marienplatz Befürworter. Geht es nach ihm, soll hier eine freie Fläche, früher stand hier ein Pavillon, mit zwei Bäumen bepflanzt werden, dazu noch Pflanzkübel, Sitzbänke und ein Schweriner Stadtwappen. So soll das Warten auf Bus und Bahn für Schweriner und ihre Gäste angenehmer werden.



Schöner Gedanke: Bänke und Bäume gegenüber der Deutschen Bank

Foto: maxr

Dunkelziffer bei sexuellem Missbrauch Besorgnis erregend

Enges Netz von Hilfsangeboten nötig

Schwerin • Es gehört fast schon zum Tagesgeschäft: Immer häufiger berichten Medien über sexuelle Straftaten. Experten sind allerdings weit mehr beunruhigt über die hohe Dunkelziffer von sexuellem Missbrauch im Verborgenen. Sie fordern mehr Öffentlichkeit und Beratungsangebote für Betroffene.

Fall 1: Zwei Männer versuchten ein kleines Mädchen in ein Auto zu zerrn. Es misslang, weil die Kleine sich wehrte.

Fall 2: Michael W. wartete auf einen günstigen Moment, dann überfiel er die junge Frau. Er zerrte sie in einen Hauseingang. Dort bedrohte er sie mit einem Messer und erzwang Geschlechtsverkehr.

Fall 3: Über viele Jahre missbrauchte ein guter Bekannter die Kinder seiner Freundin. Regelmäßig soll er sich an den Jungen vergangen haben. Keiner hat etwas bemerkt. Alle drei beschriebenen Fälle wurden öffentlich, man konnte in der Zeitung darüber lesen, Radio und Fernsehen berichteten. Die Öffentlichkeit war bestürzt.

Experten schätzen aber, dass die Zahl der Fälle von sexuellem Missbrauch, die im Verborgenen geschehen und damit unentdeckt bleiben, weit höher ist. Weil die Opfer aus Scham und Angst schweigen, kommen die Täter davon, ohne jemals vor einem Richter zu stehen.

Leider, sagen Organisationen, Vereine und Verbände, die sich in Schwerin der Bekämpfung von Gewalt, auch sexueller Gewalt, verschrieben haben. Sie plädieren für ein



Schüler helfen Schülern: Die „Schlichter“ des Schweriner Pädagogiums agieren als Mediatoren - nicht nur, wenn es, wie hier, um Gewalt auf dem Schulhof geht Foto: max

dichter geknüpftes Netz von Hilfsangeboten für Missbrauchsoffer.

„Wir beobachten zunehmend, dass sich Menschen, die über Jahre missbraucht wurden, in sich zurückziehen. Sie haben Angst vor der Öffentlichkeit und nehmen dafür Einsamkeit und psychische Erkrankungen in Kauf“, erklärt Silke Gajek von KISS. Dort haben im vergangenen Jahr allein 18 Opfer von sexuellem Missbrauch um Hilfe.

Auch Wolfgang Winterfeld vom Verein „WEISSER RING“ erklärt: „Viel zu wenige gehen zur Polizei und erstatten Anzeige. 75 Prozent aller Opfer sind Kinder.“ Das Pro-

blem werde leider immer noch tabuisiert und manchmal sogar verharmlost. Erste Veränderung brachte das Strafrecht. Hier wird sexueller Missbrauch nicht mehr nur als Vergehen, sondern als Verbrechen geahndet.

Kindern, die Hilfe brauchen, sich aber verschließen, weil sie nicht die passenden Ansprechpartner haben, kann ein Projekt helfen: Zehn Schüler des Pädagogiums werden zu Mediatoren ausgebildet. Sensibel und offen für die Probleme ihrer Mitschüler finden sie schneller Kontakt und werden so von den Betroffenen akzeptiert.

hauspost sprach mit einem Vertreter vom Opferhilfe-Verein „WEISSER RING“

Hinschauen und Verantwortung tragen

Schwerin • Wolfgang Winterfeld (Foto) ist ehrenamtlicher Mitarbeiter im Verein „WEISSER RING“ e.V. Er fordert auf zum genauen Hinsehen und mahnt zur Pflicht, Opfern von Missbrauch beizustehen.



hauspost: Der Verein „Weisser Ring“ e.V. wurde von Eduard Zimmermann 1976 gegründet. Warum?

Winterfeld: Zimmermann hat damals die Sendung „XY“ moderiert. Dabei ist ihm bewusst geworden, dass gerade Opfer von Straftaten meist allein gelassen werden. Hauptziel unseres Vereins ist deshalb Aufklärung und der Beistand für die Opfer.

hauspost: Womit haben Sie häufiger zu tun, mit Opfern von Vergewaltigungen oder sexuellem Missbrauch?

Winterfeld: Im Gegensatz zur Vergewaltigung ist sexueller Missbrauch keine einmalige

Tat, sondern kann über Wochen, Monate oder Jahre hinweg andauern. Mädchen und Jungen werden dabei fast immer zur Geheimhaltung gezwungen. Deshalb dauert es oft Jahre, bis Opfer sich an uns wenden. Aber auch Vergewaltigungsoffer gehen oft nicht an die Öffentlichkeit. Ich kann da keine exakten Zahlen nennen.

hauspost: Wie kann man betroffenen Kindern helfen?

Winterfeld: Wenn Kinder berichten, sexuell missbraucht worden zu sein, lügen sie in der Regel nicht. Man sollte das Erzählte glauben und vorsichtig nachfragen.

hauspost: Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, werden Kinder ernst genommen?

Winterfeld: Oft leider nicht. Im Gegenteil, es wird ihnen nicht geglaubt. Teilweise vermittelt man ihnen das Gefühl selbst an ihrer Situation schuld zu sein. Sie schweigen dann und sind erst viel später bereit, sich zu öffnen.

hauspost: Wie sollen Eltern und Erzieher

reagieren, wenn ein Kind erzählt, dass es missbraucht wurde?

Winterfeld: Sie sollten es ermuntern, über das Erlebte zu sprechen. Das gilt auch für Nachbarn und Freunde, für alle, die das Gefühl haben, dass ein Kind in ihrer Umgebung Hilfe braucht. Schauen und hören Sie nicht weg!

hauspost: Wie hilft der Verein?

Winterfeld: Wenden sich Eltern oder auch Opfer an uns, vermitteln wir sie weiter an spezielle Beratungsstellen, zu Selbsthilfegruppen oder zu Erziehungs- und Familienberatungsstellen.

hauspost: Was kann der Verein darüber hinaus noch tun?

Winterfeld: Ist die Tat bei der Polizei schon angezeigt, der mutmaßliche Täter auch schon ermittelt und gefasst, helfen wir bei der Suche nach einem Anwalt. Dieser vertritt dann das Opfer im Strafprozess als Nebenkläger. Damit werden die psychischen Belastungen gerade für Kinder wesentlich verringert.

Kontakte

KISS

Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen Schwerin e.V.

Anne-Frank-Str. 31
19061 Schwerin
Telefon:
0385/3 92 43 33
Telefax:
0385/3 92 20 52

WEISSER RING e.V.

Kontakt-Telefon
018 03-34 34 34
Außenstelle Schwerin
Telefon:
0385/2 07 59 40

Frauenverein**Klara e.V.**

Arsenalstr. 15
19055 Schwerin
Telefon:
0385/5 55 73 50
Telefax:
0385/5 55 73 50

Kinder- und Jugendnotdienst

Kinder- und Jugendheim in Lankow
Flensburger Straße 22,
19057 Schwerin
Kinder und Jugendliche in Not können sich jeden Tag und rund um die Uhr mit ihrem Anliegen an folgende Telefonnummer wenden:
0385/4 86 4 123

VSP e.V.

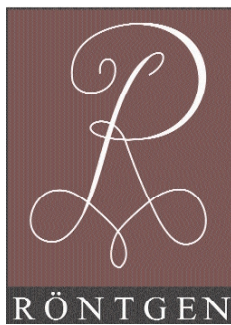
Verbund für Soziale Projekte, Jugendhilfestation Schwerin,
Lübecker Straße 41,
19055 Schwerin
Telefon:
0385/5 5742 30
oder
0385/5123 21

Zukunftswerkstatt

Straßensozialarbeit für Jugendliche
Telefon:
0385/2 08 45 18

Amt für Jugendsozialarbeit

Telefon
0385/5 45-2189
Fax:
0385/5 45-2139



Gastronomie

Vor und im Säulengebäude ist im Oktober viel los: Nach dem Besuch des Bauernmarktes, am 2. Oktober, erwarten wir Sie bei uns zum Kaffee.

Am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit lohnt auch ein Besuch im Classic Café Röntgen.

Nach dem Konzert im Dom, am 10. Oktober; gehts ins Säulengebäude. So klingt der Abend herrlich aus.

Nicht vergessen! am 21. Oktober beginnt um 14.30 Uhr der Tanztee im Säulengebäude.

Am 23. Oktober treffen sich um 19.30 Uhr wieder alle Singles zum Tanz!

Am 30. Oktober beginnt auch im Säulengebäude die Museumsnacht.

Öffnungszeiten
von 8 bis 21 Uhr
Classic Café Röntgen
Am Markt 1
19055 Schwerin
Telefon 5 21 37 40
Fax 5 21 37 62
info@classic-cafe.com
www.classic-cafe.com



Schweriner Drachentage

Weltcuprennen und Festival auf dem Pfaffenteich

Schwerin • Die Vorbereitungen für den großen Drachenboot-Weltcup in Schwerin im nächsten Jahr laufen auf Hochtouren. Nach der WM-Absage ist schon jetzt klar: Vom 16. bis 24. Juli 2005 schaut die Drachenbootwelt auf Schwerin.

„Die neun Tage stehen unter dem Motto „Schweriner Drachentage“, erklärt Heiko Stolp, Mitglied im Organisationsteam der Stadt. Im Mittelpunkt steht der hochkarätige Weltcup, der bewusst in die Rennpläne von Drachen- und Kanuverband integriert wurde. Stolp: „Wir liegen damit genau zwischen zwei großen, internationalen Drachenbootveranstaltungen in Duisburg und Barcelona. Teams, die aus Übersee kommen, können daher problemlos am Weltcup in Schwerin teilnehmen.“ Außerdem



Anstelle der WM finden 2005 vom 16. bis 24. Juli die Schweriner Drachentage statt

wurde darauf geachtet, den Termin für die IDBF-WM Anfang August nicht zu blockieren, und so die Sportler nicht vor terminliche Probleme zu stellen.

Doch die Drachentage beinhalten viel mehr. Neben diversen Business-Rennen, mit denen auch in der Wirtschaft überregionale

Werbung für die Stadt gemacht wird, können sich alle Sportbegeisterten auf das beliebte Drachenbooffestival freuen. Das sollte wegen der WM eigentlich ausfallen, findet nun aber am Ende der Drachentage, vom 22. bis 24. Juli, wie gewohnt auf dem Pfaffenteich statt. cb



Rechtsanwalt und Sportfachmann Hannes Wienecke zur WM-Absage

„So etwas habe ich noch nie erlebt“

Schwerin • Der Verzicht der Stadt auf die Austragung der Drachenboot-WM 2005 traf viele aus heiterem Himmel. Rechtsanwalt Hannes Wienecke hat die Verhandlungen juristisch begleitet. Bei ihm stößt das Verhalten der Drachenbootverbände auf Unverständnis.

hauspost: Herr Wienecke, sie haben als Rechtsanwalt langjährige Erfahrung mit der Vorbereitung und Durchführung von sportlichen Großveranstaltungen. Was war der ausschlaggebende Grund für die Absage der WM?

Wienecke: Da gibt es mehrere. Entscheidend ist für mich aber, dass der Deutsche und der Internationale Drachenbootverband (DDV und IDBF) interne Abstimmungsschwierigkeiten auf dem Rücken der Stadt Schwerin ausgetragen haben.

hauspost: Können Sie das näher erklären?

Wienecke: Natürlich. Ende letzten Jahres stand fest, dass die WM 2005 in Deutschland ausgetragen wird. Der DDV hat die Ausrichtung dann deutschlandweit ausgeschrieben. Beworben haben sich Berlin, Hamburg und Schwerin, wir haben den Zuschlag bekommen. Das Bewerbungskonzept, das auf Grundlage der Ausschreibungsbedingungen von uns abgegeben wurde, war offenbar das beste. Als wir mit dem DDV dann in konkrete Verhandlungen traten, trat der IDBF direkt auf. Und der wollte plötzlich die vom DDV vorgegebenen Bedingungen nicht mehr anerkennen.

hauspost: Wieso? Durfte der DDV die WM

gar nicht ausschreiben?

Wienecke: Doch - und genau das ist der entscheidende Punkt. Denn in den Bedingungen heißt es wörtlich: „Sämtliche vertraglichen Prozesse mit dem IDBF und dem EDBF (Europäischer Verband) werden ausschließlich vom DDV wahrgenommen.“ Konkreter geht es nicht und darauf hat sich die Stadt verlassen.

hauspost: Der Vizepräsident des IDBF, Manfred Russ, behauptet aber dass OB Norbert Claussen wusste, dass die Ausschreibung unter Vorbehalt stand.

Wienecke: Das ist nicht zutreffend. Herr Russ weiß das nur zu gut. Aber Herr Russ behauptet ja auch, dass die Bewerbung der Stadt Schwerin beim IDBF offiziell nicht bekannt war. Die Ausschreibung des DDV gelte für den IDBF nicht, sie sei fehlerhaft.

hauspost: Wie bitte?

Wienecke: Ja. Und spätestens da wurde deutlich, dass die Verbände untereinander Probleme haben. Nur zum Verständnis: Russ ist IDBF-Vize und die DDV-Präsidentin, Gitta Weberi, sitzt in einer IDBF-Kommission. Aber über die Vergabe der wichtigsten Meisterschaft im nächsten Jahr soll sie nichts erzählt haben? Das ist mehr als unglaublich.

hauspost: Ok, aber im Sinne des Sports und der Werbung für die Stadt hätte man dann doch mit dem IDBF weiter verhandeln können.

Wienecke: Das wurde ja auch getan. Das Organisationsteam, das kurz nach dem Zuschlag die Arbeit aufgenommen hatte, hat

sich wöchentlich getroffen und versucht, trotz zum Teil wahnwitziger Auflagen des Verbandes die WM in Schwerin zu halten. Wir haben die Verbände von jeglicher finanzieller Verantwortung zu 100 Prozent entlastet. Aber was da zum Teil verlangt wurde, habe ich in meiner ganzen Tätigkeit noch nie erlebt. Da IDBF und DDV in den entscheidenden Punkten kein Entgegenkommen zeigten, konnte die Stadt sich nur zurückziehen.

hauspost: Was waren denn das für Auflagen?

Wienecke: Nur ein paar Beispiele: Die Stadt kauft Drachenboote für die WM, soll die dann aber dem DDV bis 2010 kostenlos zur Verfügung stellen. Die Stadt sollte außerdem das finanzielle Risiko tragen, IDBF und DDV beanspruchten aber die kompletten überregionalen Marketingrechte und die Einnahmen daraus. Die Stadt sollte sogar die Marketingagentur der Verbände bezahlen, ohne dass diese darlegt, was sie eigentlich tut und in welchem Umfang Einnahmen garantiert werden. Dann sollten einfach so jeweils 10.000 Euro an IDBF und DDV fließen. Wofür weiß keiner. Am interessantesten finde ich aber folgendes: Angeblich sollte das IDBF-Handbuch 2004, in dem bestimmte Punkte geregelt sind, Vertragsgrundlage sein. Doch das lag uns zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch gar nicht vor.

hauspost: Herr Wienecke, danke für das Gespräch Interview: Christian Becker

Die Bare Münze kommt: Gutscheinheft mit tollen Vergünstigungen

Neues Zahlungsmittel für Schwerin

Altstadt • Auf gemeinsame Initiative der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und der Werbegemeinschaft Altstadt erscheint am 1. Oktober ein hochwertiges Gutscheinheft. Die „Bare Münze“ wird 15 Euro kosten und enthält attraktive Ermäßigungen und Wertgutscheine Schweriner Unternehmen aus Einzelhandel, Freizeit, Kultur und Gastronomie.

Das Ziel für die Unternehmen ist klar: Neue Kunden gewinnen und langfristig binden. Die starke Resonanz bereits im ersten Jahr überraschte selbst die Initiatoren: „Wir sind stolz, dass über 50 Unternehmen Schwerins unserem Aufruf gefolgt sind und sich mit kreativen Ideen und Angeboten in die „Bare Münze“ eingebracht haben. Ich bin sicher, dass dieses neue Produkt für alle Beteiligten ein Erfolg wird - wir denken bereits jetzt an eine Wiederholung der Aktion im nächsten Jahr!“, fasst Olav Paarmann, Geschäftsführer der Stadtmarketing GmbH Schwerin, zusammen.

Die Vorteile für den Nutzer liegen auf der Hand: Der Verkaufspreis von 15 Euro bietet im Gegenzug Ermäßigungen und Rabatte



Der Euro ist Vergangenheit - jetzt kommt die Bare Münze

Fotos: Stadtmarketing

im Gesamtwert von sage und schreibe über 1.000 Euro.

Das Heft erscheint in einer limitierten Auflage von 4.000 Stück und ist ausschließlich in der Tourist-Information am Markt und im Ticket-Service in den „Wurm-Passagen“ erhältlich. Renommierete Restaurants bieten das beliebte „2 für 1“ an: Ein Hauptgericht wird bezahlt, das günstigere ist kostenlos. Einzelhandelsunternehmen

offerieren einen Einkaufswert in beliebiger Höhe oder kostenlose Zugaben wie z.B. eine Krawatte zum Anzug.

Die Schweriner sind eingeladen, Gutscheine aus verschiedenen Branchen nach Lust und Laune im Laufe eines ganzen Jahres ab Oktober einzulösen und bislang noch unentdeckte Geschäfte, Restaurants, Bars, Kneipen und Dienstleistungen kennen und lieben zu lernen.



Bauernmarkt mit Huhn Berta

Letzter Bauernmarkt für dieses Jahr am 2. Oktober

Genüsse auf dem Marktplatz

Altstadt • Zum fünften und letzten Mal in diesem Jahr findet am 2. Oktober auf dem Altstädtischen Markt der beliebte Bauernmarkt statt. Unter dem Motto „Ernte Dank“ werden von den Direkterzeugern herzhaftes Fleisch- und Wurstspezialitäten, frisches Obst, Gemüse, erstklassige Bockwaren und Kostbarkeiten aus der Region angeboten.

Mit von der Partie ist auch wieder der mittlerweile legendäre Brauereiwagen des Viellanker Brauhauses, dessen Selbstgebräutes immer mehr Anhänger in der Landeshauptstadt findet. Nach der Eröffnung durch den

Schweriner Posaunenchor um 10 Uhr kann man bis 18 Uhr auf dem schon weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Schweriner Bauernmarkt dem Landfrauenverband Parchim e.V. beim Pflaumenmus kochen über die Schulter schauen. Lotti Jensen, das Parchimer Original sorgt mit einem plattdeutschen Bühnenprogramm für ordentlich Stimmung. Das Straßen- und Aktionstheater Kopeister begeistert Groß und Klein durch Gaukeleien, clowneske Animation, Stelzenlauf, Fakir- und Feuershow.

Tipps

Feier zum Tag der Deutschen Einheit

Auch in diesem Jahr wird der Tag der Deutschen Einheit auf dem Markt gefeiert. Nach der offiziellen Eröffnung um 11.00 Uhr wird es den ganzen Tag Unterhaltung für groß und klein geben. Die Fraktionen der Stadtvertretung stellen sich im Rathaus den Fragen der Bürger

Halloween-Party auf dem Marktplatz

Am Samstag, dem 30. Oktober, wird es gruselig auf dem Schweriner Marktplatz. Inzwischen schon zur Tradition geworden, steigt hier wieder die große Halloween Party der Landeshauptstadt. Viele Attraktionen warten auf den großen und insbesondere auf den kleinen Besucher. Vom Kürbisschnitzen über Wettbewerbe • schönster geschnitzter Kürbis und • gruseligstes Kostüm bis hin zum Laternenumzug und Feuerspektakel reicht das Programm. Dabei wird der Marktplatz regelmäßig von phantastischen Figuren auf Stelzen erobert.

Anzeige

Düfte
Aromakosmetik
Körperpflege



Spinnrad partner



SCHLOSSPARK-APOTHEKE
Schloßstraße 39 - 19055 Schwerin
Tel. 03 85 - 555 72 22

Attraktive Grundstücke Schneller Baustart

Krebsförden • Acht Doppelhaushälften mit Carport, Garage oder Stellplatz stehen in Krebsförden zum Angebot. Auf dem B-Plan-Gebiet an der Dorfstraße in Krebsförden bietet die WGS großzügig bemessene Grundstücke an. Das Tolle an dem Angebot: Es kann sofort mit dem Bauen losgehen, es ist kein gesonderter Bauantrag nötig. Auf 460 bis 470 Quadratmeter kann jeweils eine Doppelhaushälfte mit einer geplanten Wohnfläche von 113 Quadratmetern entstehen. Geschätzte Kosten: ab 140.000 Euro. Die Ausstattung bestimmt der Bauherr selbst, auch Eigenleistungen sind möglich. Die Courtage entfällt. Tipp: Schnell hinfahren und anschauen, tolle Lage, beste Verkehrsanbindung. Weitere Infos unter 0385/74 26-1 08.



Auszug aus dem B-Plan-Gebiet in Krebsförden. Die hervorgehobenen Felder bezeichnen die Lage der Grundstücke. Hier werden die Doppelhäuser stehen
Grafik: Lackner

Kontakte

Wohnungsvermittlung
Silvia Wiegatz;
Heidi Weist;
Andreas Klotzki
Geschwister-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-132
Telefon: 7426-133
wohnverm@wgs-schwerin.de

Gewerberaum-Vermietung
Daniela Kaesler
Birgit Schneider
Geschwister-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon: 7426-210
Telefon: 7426-212
Fax: 7426-202
gewerbe@wgs-schwerin.de

Mietercenter
Großer Dreesch/ Krebsförden
Teamleiterin
Kerstin Nehls
Friedrich-Engels-Straße 2c
19061 Schwerin Telefon: 39571-12
dreesch.krebs@wgs-schwerin.de

Mietercenter
Neu Zippendorf/ Mueßer Holz
Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon: 20842-41
zipp.muess@wgs-schwerin.de

Mietercenter
Alistadt/Weststadt
Teamleiter
Peter Majewsky
Bert-Brecht-Straße 19
19059 Schwerin
Telefon: 76053-21
alt.westst@wgs-schwerin.de

Mietercenter Lankow
Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon: 47 73 5-21
lankow@wgsschwerin.de

Dreesch Arkaden seit drei Jahren Anziehungspunkt

Viele Besucher feierten mit

Großer Dreesch • Das Dienstleistungszentrum Dreesch Arkaden in der Friedrich-Engels-Straße feierte am 2. September den dritten Jahrestag seiner Eröffnung. Zu einem kleinen Fest hatte die Wohnungsgesellschaft Schwerin (WGS) mit all ihren Mietern geladen und viele kleine und große Gäste kamen.

„In den Dreesch Arkaden haben sich viele Firmen angesiedelt. Sie sind für die Schweriner auf dem Dreesch mittlerweile unentbehrlich geworden. Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungsgewerbe, medizinische Praxen und auch Medien haben sich hier niedergelassen. Schön, dass so viele gekommen sind um das Jubiläum mit uns zu feiern“, so WGS-Geschäftsführer Guido Müller. Die WGS selbst ist mit dem Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden vor drei Jahren ebenfalls in die Dreesch Arkaden gezogen um so gut erreichbar für die Mieter vor Ort zu sein.

Ganz begeistert von Hüpfburg, Glücksrad

und dem Kinderschminken mit Clown Balli waren die kleinen Besucher. Nicht erst nach Schulschluss - doch dann um so mehr - bildeten sich kleine Schlangen um den Schminktisch. Die Eltern wiederum nutzten die Zeit, um mit den Mitarbeitern der WGS ins Gespräch zu kommen oder einfach nur bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen die Sonne zu genießen. „Der direkte Kontakt zu den Mietern ist durch nichts zu ersetzen. Und auch unsere Gewerbetriebe hier in den Dreesch Arkaden kommen ihren Kunden näher“, freut sich auch Mietercenterleiterin Kerstin Nehls über den gelungenen Tag.

Zahlreiche Mieter des Gebäudekomplexes hatten Stände vor den Dreesch Arkaden aufgebaut: Videogalerie, Sternberger Bäcker und Lohnsteuer-Hilfe-Verein. Inhaberin Larissa Jenß vom Kosmetik- und Beautycenter „Katharina M.-2“ und die Firma Jenichen & Kappelmann unterstützten die Vorbereitungen des Festes. Auch Redakteure der hauspost und Moderatoren von SN-TV standen bereit, um mit Lesern und Publikum ins Gespräch zu kommen. *hs*



Beim Dreesch-Arkaden-Fest hatte Clown Balli mächtig zu tun. Besonders die Kleinen waren ganz wild auf ein lustig buntes Gesicht
Foto: max

WGS fördert Vereine Unterstützung für Nachwuchssport

Schwerin • Die Vorsitzenden von zwei Sportvereinen waren kürzlich Gäste von Guido Müller. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der WGS unterzeichneten sie Sponsoringverträge für ein Jahr.

„Die Saison 2004/2005 ist damit abgesichert. Nur gut, dass wir auf die Unterstützung der WGS zählen können“, erklärte die Präsidentin vom FSV 02, Susanne Kritzner. Schließlich wollen die fußballspielenden Damen und Mädchen des Vereins in dieser Saison zeigen, was in ihnen steckt. Sieben neue Spielerinnen verstärken jetzt die Mannschaften. Mit gerade mal 17 Jahren macht das Durchschnittsalter der Nachwuchsspielerinnen dem Verein alle Ehre. Vom Poeler Sportverein kamen gleich drei junge Mädchen und trainieren jetzt beim FSV 02. Sandra Blumenthal kommt von ESV Wittenberge. Übrigens, Spielerinnen der Jahrgänge 1991 bis 1995 sind für ein neues Team beim FSV 02 herzlich willkommen.

Auch Hans Jürgen Rühl war als Vorsitzender des SV Grün-Weiß gern zum Termin erschienen. „Wir haben 500 Mitglieder, davon sind 200 aktiv. Da ist uns natürlich die Unterstützung durch die Schweriner Wohnungsgesellschaft wieder sehr willkommen“, erklärte Rühl. Schon im Alter von vier Jahren beginnen die Kleinsten bei Grün-Weiß mit dem Training. „In unserer „Pampersliga“ haben wir sogar schon Wartelisten“, sagt der Vereinsvorsitzende. Doch Trainer Holger Antemann freut sich natürlich auch über Neulinge im Verein. Immer montags trainieren die Teams der Acht- bis Zwölfjährigen in der Halle in der Friesenstraße. Ab 17 Uhr gehts los. Wer Lust hat kann mitspielen. *hs*

Ausbildungsangebot**Schon jetzt für 2005 bewerben**

Die WGS mbH bietet zum 01.09.2005

**Ausbildungsplätze im Beruf
Kaufmann/Kauffrau in der
Grundstücks- und Wohnungswirtschaft**

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre und endet mit einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung vor der IHK zu Schwerin. Die Ausbildung verläuft nach dem dualen System. Der blockweise Unterricht findet an der Beruflichen Schule in Waren statt, die praktische Ausbildung wird in den Bereichen der WGS ausschließlich in Schwerin absolviert.

Das Ausbildungsprofil umfasst alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung von Immobilien. Dazu gehören im Wesentlichen die allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Finanzierung, Marketing, kaufmännische und technische Bestandsbetreuung, Wohnungseigentum, Mietrecht, Vertragsrecht, soziales Management, Informations- und Kommunikationssysteme.

Bildungsvoraussetzung für diese Ausbildung ist das Abitur oder der Realschulabschluss mit einem Zensuredurchschnitt bis 2,0. Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse, Praktikumseinschätzung) können noch bis zum 12.11.2004 an die WGS Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH, Personalabteilung, Geschwister-Scholl-Straße 3-5, 19053 Schwerin gerichtet werden. Auskünfte zur Ausbildung und zu Bewerbungsangelegenheiten erteilen Ulrike Jenßen und Birgit Gaultzsch, Telefon 0385/7426-120.



In der Parchimer Straße knabbern die Bagger die Platte ab

Foto: max

An drei Standorten beginnen Abbrucharbeiten

Stadtumbau geht weiter

Schwerin • Gleich an drei voneinander unabhängigen Standorten haben jetzt die Arbeiten zum Abriss von Wohnblöcken begonnen. Zurzeit werden die Gebäude entkernt, im Oktober können dann Bagger und Kran zum Zuge kommen. Damit setzt die Wohnungsgesellschaft Schwerin nun weitere Teile des Konzeptes zum Stadtumbau „Ost“ um.

Über einen längeren Zeitraum waren die Wohnungen im Gebäude Parchimer Straße 4 - 14 nur noch teilweise vermietet. Das im Zuge der Abrissvorbereitungen dann leergezogene, gesicherte Gebäude war für viele Anwohner ein Ärgernis, passte es doch so gar nicht mehr zum gepflegten Ambiente ihres Wohnviertels.

„Hier sind jetzt sämtliche Vorbereitungen, einschließlich der Schadstoff-Entsorgung erledigt, der Einsatz der Bagger kann beginnen“, erklärt Joachim Peters.

Als Abteilungsleiter koordiniert er die einzel-

nen Arbeitsabläufe, die für den weiteren Stadtumbau auf dem Großen Dreesch, in Neu Zippendorf und in Lankow erforderlich sind.

Auch für fünf Wohnblöcke in der Anne-Frank-Straße ist jetzt die Frist abgelaufen. Die Gebäude des ersten Bauabschnitts werden nun auch zum Abriss vorbereitet. Vorgehen ist in der Anne-Frank-Straße der Abbruch der Gebäude von Nummer 35 bis 45 und die Blöcke mit den Nummern 53 bis 58. Auch sie stehen schon teilweise seit längerer Zeit leer.

Vor jedem Abbruchvorhaben sind beträchtliche Vorarbeiten zu erledigen: Genehmigungen zum Abriss müssen beantragt werden. Sind die erteilt, werden Ausschreibungen veröffentlicht. Nach dem Eingang der Angebote kann dann die Vergabe der Aufträge an die Abbruchfirmen erfolgen.

In Lankow werden die Abrissbagger vor dem Hochhaus in der Ratzeburger Straße Ende Oktober auftauchen. *hs*

Fakten

WGS im Internet

Unter

www.wgs-schwerin.de

finden Sie:

- klare und übersichtliche Benutzerverführung
- alle Dienstleistungsangebote auf einen Blick
- Wohnungs- und Gewerbermanngabote können über eine eigens für die WGS programmierte Suchmaschine bequem gefunden werden
- ebenso ist eine Suche im Immobilien- und dstücksangebot der WGS sehr einfach möglich
- Ansprechpartner, ...ffnungszeiten der Mietercenter, Adressliste der Mitarbeiter
- interaktive Stadtteilkarte mit Darstellung der Infrastruktur und des Umfelds
- Interessentenbogen für Mietwohnungen kann von der Website heruntergeladen werden
- notwendige Reparaturen in der Wohnung können rund um die Uhr online angemeldet werden
- viele Tipps und Hinweise (z.B. zu Mietschulden und Betriebskosten)
- Downloadbereich mit häufig angeforderten Dokumenten
- eine Galerie zeigt das Ambiente der einzelnen Stadtteile, auch interessant für Nichtschweriner

Notruf

**Tel. 73 42 74
Tel. 74 26-400**

Für Havarie- und Notfälle



Susann Menge (20, 2.v.l.), Andra Ruschat (19, 3.v.l.) und Mandy Müller (16), heißen die drei jungen Damen, die seit September bei der WGS eine Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft begonnen haben. Betriebsratsvorsitzende Heidemarie Hochleutner (re) und die Geschäftsführer Günter Lemke (Mitte) und Guido Müller (li) heißen die drei „Neuen“ an ihrem ersten Tag willkommen.

Service

Eckdrift 43D45
19061 Schwerin
stadtwerke-schwerin@swsn.de

Service-Hotline
Telefon: 633-1427
Kundenservice@swsn.de

Zentrale
Telefon: 633-0
Telefax: 633-1111

Störungsdienst
Telefon: 633-4222
Telefax: 633-1736

Privatkunden
Eckdrift 43D45
Telefon: 633-1427
Telefax: 633-1424
...ffnungszeiten:
Mo: 8 bis 18 Uhr
Di: 8 bis 18 Uhr
Mi: 8 bis 14 Uhr
Do: 8 bis 18 Uhr
Fr: 8 bis 14 Uhr

Wismarsche Str.
119
...ffnungszeiten:
Mo: 9 bis 18 Uhr
Di: 9 bis 18 Uhr
Mi: 9 bis 14 Uhr
Do: 9 bis 18 Uhr
Fr: 9 bis 14 Uhr
Sa: 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633-1283
Telefax: 633-1282

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633-3590
bis 633-3595
Telefax: 633-3596
Leitungsauskunft
Telefon: 633-3527
Telefax: 633-3521

**Besichtigung von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon: 633-1890
Telefax: 633-1177

Stadtwerke im Internet:
www.stadtwerke-schwerin.de



Mit Karten wie dieser, von um 1900, wurde vor nicht allzulanger Zeit noch gearbeitet

Karte: SWS

Die Suche nach der Nadel im Heuhaufen oder: wo liegen die alten Leitungen?

Leitungsnetze werden detailliert digitalisiert

Schwerin • Es ist, wie eine Reise in eine vergangene Zeit, wenn man sich die alten Leitungspläne Schwerins anschaut. Karten, auf denen vor über 100 Jahren per Hand Hausanschlüsse und Kanalisation eingezeichnet wurden.

„Unsere älteste Wasserleitung ist von 1889. Und die hält! Die überlebt uns noch.“ erklärt Lutz Nieke, der verantwortliche für den Netzbetrieb bei den Stadtwerken. Acht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind seit über 10 Jahren damit beschäftigt, für alle Tochterfirmen der Stadtwerke die alten Pläne zu erfassen und zu digitalisieren. Mehrere hunderttausend Euro kostet dieses Engagement und das Geld ist gut investiert.

Ein Großteil der Arbeit besteht im Vermessen der aktuellen Leitungssituation. Denn so alt wie einige Pläne sind, so ungenau sind sie zum Teil auch. Unterstützung kommt von der Stadt Schwerin. Graphische Daten werden, dank der Digitalisierung, zwischen den Verwaltungen blitzschnell ausgetauscht.

Denn immer noch kommt es wöchentlich vor, dass irgendwo in der Stadt gebaut wird und dabei Leitungen beschädigt werden. Ganz egal, ob es sich dabei um Niederspannung, Mittelspannung, Gas- oder Wasserleitungen, um das Kanal- oder Telekommunikationsnetz handelt. Unnötige Kosten verursacht so etwas immer. In manchen Fällen wird es sogar richtig gefährlich.

Darum gibt es kostenlose und unbürokratische Leitungsauskunft. Häuslebauer bekommen auf Anfrage bei den Stadtwerken einen, auf den Zentimeter genauen Plan, wo auf ihrem Grundstück welche Leitungen verlegt sind. Das ist heute absolut kein Problem mehr, der Ausdruck wird innerhalb von zwei Wochen geliefert.

Die Vision der Verantwortlichen in Sachen Digitalisierung des Netzes ist groß, aber nicht mehr allzu fern: Sie wünschen sich den papierlosen Betrieb für das gesamte Netz. Bauherren, die sich online informieren, wo in ihrem Bau Feld Leitungen verlaufen, und Monteure, die mit ihrem Notebook anstelle großer unhandlicher Karten unterwegs sind. ck

Allein 37 Prozent der Stromkosten entstehen durch Steuern und Abgaben

Wie sich der Strompreis zusammen setzt

Schwerin • Eine der wichtigsten Grundlagen für das Funktionieren unserer technisch geprägten Gesellschaft ist der Strom. So verwundert es nicht, dass um den Strompreis stets heiße Diskussionen entbrennen. **hauspost** geht den finanziellen Aspekten auf den Grund und sprach mit Gabriele Pätzold (Foto) vom Bereich Energiewirtschaft bei den Stadtwerken Schwerin.



hauspost: Frau Pätzold - wie setzt sich der Strompreis für den Privatverbraucher zusammen?

Pätzold: Der Strompreis entsteht durch insgesamt acht Einzelpositionen. Dabei kann man grob trennen in Kosten, die von den Stadtwerken beeinflussbar sind und Kosten, deren Höhe wir nicht in der Hand haben. Allein die vom Gesetzgeber und der Kommune festgelegten Kosten machen 37 Prozent des Preises aus.

hauspost: Welche Positionen sind das?

Pätzold: Gehen wir doch einmal von einem Privathaushalt mit einem Verbrauch von etwa 2.500 Kilowattstunden aus. Dieser zahlt 18,85 Cent pro Kilowattstunde. 2,05 Cent beträgt in diesem Fall allein die als Ökosteuern bekannte Stromsteuer. Dazu

kommen die Mehrkosten für erneuerbare Energien mit 0,45 Cent, die Umlage zur Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung mit 0,284 Cent, die Konzessionsabgabe an die Kommune mit 1,59 Cent und schließlich die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer mit 2,60 Cent. Zusammengerechnet ergibt sich ein Anteil von 6,97 Cent am Preis für die Kilowattstunde, das entspricht 37 Prozent.

hauspost: Warum ist eine Konzessionsabgabe an die Kommune zu zahlen?

Pätzold: Die Stadt räumt uns für unser Versorgungsnetz eine Art Wegerecht ein. Dafür erhält sie einen vertraglich festgeschriebenen Betrag - in Schwerin eben 1,59 Cent pro Kilowattstunde.

hauspost: Was hat es mit den Abgaben für erneuerbare Energien und für die Kraft-Wärme-Kopplung auf sich?

Pätzold: Beides sind Verfahren zur Stromerzeugung, die der Gesetzgeber als besonders umweltfreundlich fördern will. Alle Stromlieferanten sind deshalb verpflichtet, einen gewissen Anteil dieser Energien abzunehmen und zu vergüten.

hauspost: Kommen wir zum Teil des Strompreises, den die Stadtwerke beeinflussen können...

Pätzold: Dieser setzt sich aus drei Positio-

nen zusammen: Der eigentliche Wert des Stroms beträgt 3,51 Cent pro Kilowattstunde. Dazu kommt eine Gebühr für die Nutzung der Infrastruktur, des Stromnetzes also, mit 7,74 Cent und die Vertriebskosten mit 0,63 Cent.

hauspost: Können Sie das erläutern?

Pätzold: Die Vertriebskosten sind der Anteil, den wir benötigen um unsere Leistungen abzurechnen und zu vermarkten - Werbung, Kundenakquise, und sonstige Dienstleistungen wie Datenverarbeitungsservice. Den eigentlichen Stromwert konnten wir in den vergangenen Jahren durch eine geschickte Einkaufspolitik niedrig halten. Wie Sie wissen verkaufen wir unsere Leistungen nicht zuletzt deshalb bundesweit sehr gut.

hauspost: Bleibt noch der größte Einzelposten - die Gebühr für die Netznutzung.

Pätzold: Wir achten sehr auf die Versorgungssicherheit. Größere Stromausfälle wie sie in letzter Zeit vorgekommen sind, müssen wir im Sinne unserer Kunden ausschließen. Dafür brauchen wir eine moderne Infrastruktur und eine entsprechend regelmäßige Wartung und das wiederum kostet Geld. In dieser Gebühr sind aber auch die Zählerkosten und Ablesungen enthalten. Auch hier achten wir genau auf Preise und Leistungen der einzelnen Anbieter. tn

Aktion für guten Zweck**Unterstützung für Unicef-Lauf**

Altstadt • Alljährlich im September, dieses Jahr zum achten Mal, startet der traditionelle Lauf um den Schweriner Pfaffenteich für einen guten Zweck. Mit dem „erlaufenen“ Geld wird die Unicef, das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, Kindern in Not helfen.

Veranstalter des Unicef-Laufes waren die Unicef-Arbeitsgruppe Schwerin und das Gymnasium Fridericianum, tatkräftig unterstützt von vielen Schweriner Unternehmen. Auch die Schweriner Stadtwerke waren wieder mit von der Partie. Die erlaufenen Gelder kommen in diesem Jahr der Unicef-Kampagne „Trinkwasser für Dorfkinder in Vietnam“ zugute. Mit dem Geld aus Schwerin können beispielsweise Schulen und Gesundheitsstationen mit Wasseranschlüssen und Toiletten ausgestattet, aber auch Privathaushalte bei der Errichtung von Wasseranschlüssen unterstützt werden. Jeder kann so mithelfen, dass auch in Vietnam viele Menschen auf dem Land sauberes Trinkwasser erhalten und Wasseranschlüsse gebaut werden können.

Geschäftsführer Dieter Degener verlässt Stadtwerke**„Loszulassen fällt mir schwer“**

Krebsförden • Schwerin, Rostock, Berlin. Zwischen diesen Städten zu pendeln bestimmte in den letzten Jahren den Alltag von Stadtwerke-Geschäftsführer Dieter Degener. (Foto) Jetzt wird es etwas ruhiger. Der 63-Jährige geht zum 1. Oktober in den Ruhestand.



Im April 2002 übernahm Dieter Degener zusammen mit Dr. Josef Wolf die Geschäfte der Stadtwerke Schwerin. Darüber hinaus war er Geschäftsführer der Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH (FIT) und Werkleiter der Schweriner Abwasserentsorgung (SAE). Immer im Blick die ordnungsgemäße Betriebsführung und die Kontrolle der Investitionen. Bis zu seiner Amtsniederlegung zu Beginn dieses Jahres war Degener auch Geschäftsführer der EURAWASSER in Berlin sowie in der Tochtergesellschaft in Rostock. Sein beruflicher Weg führte den gebürtigen Neubrandenburger über die Fachschule Magdeburg zur Technischen Universität nach Dresden, die er als diplomierter Siedlungswasserwirtschaftler verließ. Bis 1986 arbeitete Degener im ehemaligen Bezirk Neubrandenburg als Planer für Wasserversorgungsanlagen, als Verantwortlicher für Investitionen und letztlich für die gesamte

Wasserver- und Abwasserentsorgung im Bezirk.

1986 wechselte er ins Ministerium für Umweltschutz und Wasserwirtschaft, wo er auch zwei Jahre Stellvertreter des Ministers für Wasserver- und Abwasserentsorgung und Leiter der Staatlichen Gewässeraufsicht war. Dann kam die Wende. Seit 1990 arbeitete Dieter Degener mit dem französischen Konzern Lyonnaise des Eaux, jetzt SUEZ, zusammen. „Das war damals gar nicht so einfach“, sagt er, „ostdeutsche, westdeutsche und französische Mentalität zusammenzubringen. Die Franzosen hatten anfangs Schwierigkeiten mit meiner schnellen Art, Probleme zu lösen.“ Als Geschäftsmann war er ständig unterwegs - immer mit dabei: sein Handy. Es kam nicht selten vor, dass Dieter Degener in der Besprechung vom Klingeln unterbrochen wurde, berichteten Kollegen in den Stadtwerken mit einem Schmunzeln. Am anderen Ende die Partner aus Frankreich. Der 63-Jährige regelt alles auf bewährte schnelle Art - in fließendem Französisch. Jetzt legt Dieter Degener seine Geschäfte nieder und wird nur noch der Firma EURAWASSER beratend zur Seite stehen. „Loszulassen fällt mir schwer“, sagt Degener, aber die Gewissheit, dass junge und fähige Leute folgen, macht es ihm leichter.

Fakten

50 Jahre Fernbedienung
Die Fernbedienung feiert in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag. Kaum auszudenken, was wir heute ohne sie machen würden. Es ist so herrlich bequem, vom Sofa aus auf diese kleinen Knöpfe zu drücken und schon läuft ein anderes Programm. Wer sein Fernsehgerät allerdings auch nur mit der Fernbedienung ausschaltet, belastet mit dem Stand-by-Betrieb Stromrechnung und Portmonee. Etwa 120 Millionen Fernbedienungen liegen in deutschen Haushalten neben Fernseh- und DVD-Geräten, Videorekordern und HiFi-Anlagen. Doch die wenigsten wissen, dass ein Abschalten des jeweiligen Gerätes per Fernbedienung das Gerät nicht vom Stromkreislauf trennt.

Milliarden Kosten durch Fernbedienung
Das rote Lämpchen, das da leuchtet, ist zwar nur klein, aber durch diesen Stand-by-Betrieb entstehen in Deutschland jährlich Kosten in Höhe von 2,2 Milliarden Euro. Zählt man die in Büros entstehenden Kosten aus dem Stand-by-Betrieb dazu, belaufen sich die Kosten sogar auf 3,5 Milliarden Euro.

Zehn Prozent Stromkosten sparen
Wer seine elektrischen Geräte komplett abschaltet, kann bis zu zehn Prozent der Stromkosten sparen. Das können zwischen 60 und 125 Euro pro Jahr sein. Die unnötigen Leerläufe schaden übrigens nicht nur dem Geldbeutel, sondern auch der Umwelt.

Wellness im Sportpark

Seit dem 1. September gibt es ein neues Gesicht im Sieben-Seen-Sportpark. Sie heißt Diana Frank, ist staatlich geprüfte Kosmetikerin. Nicht nur kosmetische Gesichtshandlungen werden von ihr durchgeführt, auch wohltuende Massagen gehören zum Aufgabenbereich der 22-jährigen. Richtig wohlfühlen sollen sich die Gäste im Sportpark, das ist das wichtigste Ziel von Frank. So können es die Besucher bei einer Hot-Chocolate-, Ayurveda-, Hot-Stones- oder anderen Massage gut gehen lassen. „Im Oktober gibt es übrigens die Hot-Stones-Massage als 30-Minuten Schnupperangebot für nur 25 Euro“, so Dorit Frank.

Neuer Kursplan im Sieben-Seen-Sportpark**Fit in die kalte Jahreszeit**

Krebsförden • Mit einem neuen Kursangebot startet der Sportpark in den Herbst 2004. Trainerin Jana Dähn, vor kurzem noch Fitness- und Aerobictrainerin im Hotel „Neptun“ in Warnemünde, versichert: „Für jeden ist etwas dabei und der Spaß steht auf jeden Fall im Vordergrund.“



Während es sich beim Kurs „Boxcondition“ um ein schweißtreibendes Ganzkörpertraining handelt, geht es bei „Pilates“ um fließende Übergänge aus

Kräftigungs-, Dehnungs- und Entspannungsübungen. Und bei „Formen und Fettbrennen“ wird das Gewebe gestrafft und die Ausdauer trainiert.

Besonders für Einsteiger ist der Hot-Box-Technik-Kurs. „Dabei handelt es sich um einen Mix aus Kampfsport und Aerobic“, erklärt Dähn. „In diesem Kurs werden die Grundkenntnisse des Hot-Box vermittelt.“

Den neuen Kursplan gibt es im Internet unter www.7ssp.de. Informationen auch unter Telefon 0385 - 4 85 00 16



Trendy: Hot-Box im Sportpark

+ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +++ trends +++ aktuelles +++ news +

• Familienbrunch

Am Sonntag, 10. Oktober, ab zehn Uhr gibt es im Restaurant „Seven“ wieder jede Menge Leckereien

• Sauna ohne Ende

Bereits zum dritten Mal in dieser Saison gibt es diese Veranstaltung. Termin: Freitag, 22. Oktober, ab 20 Uhr

• Neuer Spinningkurs

Wegen der großen Nachfrage gibt es einen weiteren Spinning-Kurs: Immer freitags ab 20 Uhr

Vor 30 Jahren entstand Straßenbahnanbindung nach Schwerin-Süd

Minitunnel für Stadtschnellbahn

Service

Kundendienstbüro/ Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon:
0385/ 71 06 35
...ffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9
bis 18 Uhr

Info-Service

Die Fahrplanauskunft
ist jetzt unter neuer
Telefonnummer zu
erreichen:
0385/39 90-2 22

Abo-Service

0385/39 90-5 55

Tarifauskunft

0385/39 90-6 66

Leitstelle

0385/39 90-4 44

Schadens- und Unfall- bearbeitung

0385/39 90-1 61
0385/39 90-1 62

Internet

www.nahverkehr-
schwerin.de

E-mail:

info@nahverkehr-
schwerin.de

Mit dem Abo über die Seen der Stadt

Für Inhaber eines
Abonnements hat
der Nahverkehr
auch 2004 ein
besonderes Bonbon:
Wer die Vorteile des
Abo-Verfahrens
nutzt, kann beliebig
viele kostenlose
Rundfahrten mit der
Weissen Flotte unter-
nehmen und die
herrliche Seenland-
schaft genießen. Von
diesem Angebot aus-
genommen sind
Sonn- und Feiertage.
Monatskar-
teninhaber fahren
ohne Einschränkung
zum halben Preis.

Schwerin • Für die meisten Fahrgäste ist sie selbstverständlich, die günstige und schnelle Verbindung mit der Straßenbahn nach Schwerin-Süd. Gäste aus Nah und Fern sind allerdings schon verwundert: sie meinen aus einer „normalen“ Straßenbahn wurde hier eine Stadtschnellbahn. Vor 30 Jahren wurde das Streckennetz samt Tunnel dafür gebaut. Tunnel und Strecke waren damals das Jahrhundertprojekt.

Erst 30 Jahre her und doch vermittelt der Blick ins Buch der Geschichte den Eindruck längst vergangener Zeiten: Die wirtschaftliche Entwicklung im Süden der damaligen Bezirksstadt Schwerin vollzog sich Ende der 70er Jahre sehr rasch. Mit der Industrialisierung sollte eine Steigerung der Industrieproduktion in Schwerin um drei Milliarden Mark erreicht werden. Für das Jahr 1979 war deshalb auch der Neubau der Straßenbahnstrecke nach Schwerin Süd geplant. Diese sollte pünktlich zum 30. Jahrestag der Gründung der DDR eingeweiht werden. Erst danach wollte man die Erweiterung der Gleise in das Wohngebiet III auf dem Großen Dreesch anfangen. Allerdings ging es in Schwerin-Süd ziemlich schnell zur Sache. Das Tempo, mit dem dort Bauten hochgezogen wurden, war rasant. Betriebe schossen wie Pilze aus dem Boden.

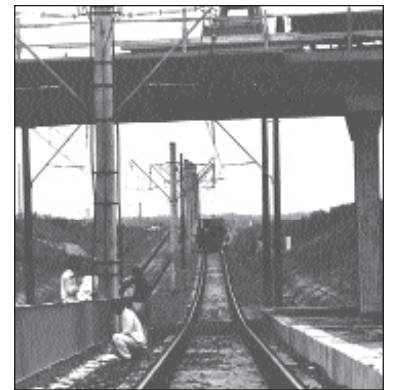
Im Berufsverkehr bewältigten die Busse den täglichen Ansturm der Fahrgäste kaum noch. Die Straßenbahnanbindung mit Schnellbahncharakter musste also schnellstens geschaffen werden. Als eines der größten Verkehrsbauvorhaben des Bezirkes wurde so auf dem Großen Dreesch ein 114 Meter langer Straßenbahntunnel in Angriff genommen. Dieser Schweriner „Mini-U-Bahn-Tunnel“ liegt sieben Meter unterhalb der Ortsausfahrt in Richtung Ludwigslust. Insgesamt wurden für die neue Strecke nach Neu Pampow zehn Brücken und Untertunnelungen errichtet. Ziel der Fertigstellung war stets der 30. Jahrestag der



Historisches Foto: Vor 30 Jahren fotografierten Mitarbeiter des Nahverkehrsbetriebes die Fahrt der ersten Straßenbahn in den neu erbauten Tunnel
Fotos: NVS



Umjubelt: Die Fahrt der ersten Bahn auf der neuen Strecke nach Süd



Damals noch im Bau: Eine der zahlreichen Brücken für die neue Strecke

DDR. Und sie haben es geschafft: Pünktlich am 7. Oktober 1979 war es soweit. Im Fahrerstand der ersten Straßenbahn saß Ursula Fechtner. Sie fuhr mit ihrer Bahn von der Haltestelle Zentrum vorbei an winkenden Kindern und Erwachsenen bis zur Endhaltestelle Neu Pampow.

Mit den nachfolgenden Bahnen fuhren dann schon die ersten Arbeiter zu ihrem

Arbeitsort nach Schwerin-Süd. Heute gehört die Streckenverbindung zum Alltag. Die Bedingungen in Süd haben sich verändert. Viele Betriebe der 70er Jahre existieren nicht mehr. Das Fahrgastaufkommen ist wieder geringer geworden. Aber auf seine Stadtschnellbahn braucht kein Schweriner zu verzichten.

Heidi Schrenk

Arbeiten in Franz-Mehring-Straße dauern an

Neue Haltestelle geplant

Altstadt • Voraussichtlich bis Mitte Oktober werden sich die Bauarbeiten in der Franz-Mehring-Straße noch hinziehen. Geplant ist dort auch der Bau einer modernen Haltestelle für Busse und Straßenbahnen.

„Wir arbeiten wieder Hand in Hand mit anderen ansässigen Betrieben“, erklärt der zuständige Verantwortliche für den Gleisbau beim Nahverkehr, Lothar Matzkeit. Immer wenn Erneuerungsarbeiten an Gleisen und Straßenkörpern erforderlich werden, stimmen sich die Verantwortlichen für

die Bauarbeiten vorher ab. „So können weitere notwendige Reparaturarbeiten ausgeführt werden. Gas- oder Wasserleitungen und Erdkabel, einmal aufgerissen, kann in der Franz-Mehring-Straße alles erledigt werden, das erspart den Anliegern spätere Belästigungen und Behinderungen“, so Matzkeit.

Der Neubau einer Haltestelle für Niederflerbusse und Straßenbahnen ist hier auch geplant. „Ähnlich wie am Platz der Jugend werden die Bahnsteighöhen so angeglichen, dass alle Fahrgäste bequem ein- und aussteigen können.“
hs



Die Bauarbeiten in der Franz-Mehring-Straße gehen weiter
Foto: max

Schlosspromenade**Projekt für BUGA nimmt Formen an**

Altstadt • Die Arbeiten an der Schlosspromenade haben begonnen. Die Baluster und andere Elemente entstanden schon seit einiger Zeit in den Werkstätten der Firma Entling Stuck- und Fassadenelemente aus Wittenförden und den Nachunternehmern Denkmalpflege Mecklenburg und Steinmetzbetrieb DMH Naturstein aus Schwerin. Auch die weiteren Arbeiten liegen in deren Händen.

Seit dem 3. September wird die Stützwand unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten errichtet. Danach können die Beton- und Sandsteinelemente aufgebaut werden. In der zweiten Phase erhält die Promenade ab Frühjahr 2005 ein neues Aussehen. Der Weg bekommt nach historischem Vorbild ein Granitnatursteinpflaster. Mit den eingeplanten Mitteln können gleich zwei Bauabschnitte fertiggestellt werden. Bis Ende Mai 2005 soll die Baumaßnahme abgeschlossen sein.



BUGA-Chef Dr. Josef Wolf (li), Minister Till Backhaus (mi), OB Norbert Claussen (3. v. r.) und BUGA-Prokurist Hugo Klößig umrahmt von Schönheitsköniginnen in Redefin

Beliebtes Landgestüt ist Partner der BUGA 2009**Redefin erster Außenstandort**

Redefin • Nicht nur wegen seiner jährlich im September stattfindenden Hengstparaden ist Redefin einer der beliebtesten und meistbesuchten Veranstaltungsorte in Mecklenburg. Die lange Tradition in der Pferdezucht und im Pferdesport sowie das historische Ambiente machen das Landgestüt zu einem Besuchermagneten von internationalem Rang und zu einem idealen Außenstandort der 2009 in Schwerin stattfindenden Bundesgartenschau.

Im Rahmen der diesjährigen Hengstparade unterschrieben am 19. September 2004 der Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei, Dr. Till Backhaus, und der Oberbürgermeister der Landes-

hauptstadt Schwerin und BUGA-Aufsichtsratsvorsitzende, Norbert Claussen, eine Kooperationsvereinbarung. Somit ist Redefin der erste Außenstandort der BUGA.

Das Gestüt und die BUGA GmbH wollen künftig einander in ihrer Werbung unterstützen und so bei Einheimischen, Besuchern und Touristen gegenseitiges Interesse wecken.

Dies ist bereits der dritte Vertrag, der Partner aus der Region in die Vorbereitung der Bundesgartenschau einbezieht. Nachdem im Juli dieses Jahres eine Kooperationsvereinbarung mit der Weißen Flotte und im August mit der Kanurennengemeinschaft geschlossen wurde, fanden die intensiven Gespräche mit dem Landgestüt Redefin statt.

Landschaftsgärtner wollen mit Gartenschau Lebensqualität erhöhen**BUGA 2009 schafft Wir-Gefühl in der Region**

Schwerin • Lange bevor die BUGA 2009 ihre Pforten öffnet, hatte die geplante Veranstaltung eine Debatte ausgelöst. Während die Gegner mit Blick auf die wirtschaftlich gebeutelte Region vor allem die Kostenfrage in den Vordergrund stellten, ist für die Befürworter darunter auch BUGA-Aufsichtsratsmitglied Werner Küsters (Foto), klar: „Den Erfolg darf man nicht allein an den verkauften Eintrittskarten messen.“



Der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG), der auch als Aufsichtsratsmitglied für den gärtnerischen Berufsstand in der BUGA 2009 Schwerin GmbH fungiert, zeigt auf: „Das investierte Geld fließt auf vielfache Weise in

die Region zurück. Auch wenn ab einer gewissen Größenordnung die Arbeiten nach europäischem Wettbewerbsrecht ausgeschrieben werden müssen, verbleiben mehr als 90 Prozent der Aufträge vor Ort in der Region“, betont Küsters.

Dies sei auch ein Zeichen für die hohe Kompetenz und die Leistungsfähigkeit der Unternehmen aus dem Umfeld der BUGA Schwerin, stellt er fest. „Schlüsselfertig“ errichten die Landschaftsgärtner die grünen Projekte - angefangen von Erdarbeiten über Drainage, Stein- und Holzarbeiten bis hin zur Bepflanzung der Anlagen.

Nicht zuletzt sei die Vergabe der BUGA 2009 an die Stadt Schwerin auch als ein Beitrag zu den nach der Wende versprochenen „blühenden Landschaften“ für die neuen Bundesländer zu verstehen. Mit der BUGA in Cottbus erhielt 1995 nach der Wende erstmals eine Stadt im Osten der Bundesrepublik den Zuschlag. 1999 folgte Magdeburg. Und 2001 war Potsdam Schau-

platz einer vielbeachteten Bundesgartenschau. Mit der IGA in Rostock richtete sich 2003 erneut der Blick auf eine „grüne“ Veranstaltung in den neuen Bundesländern.

„Wir Landschaftsgärtner wollen als Partner mit unseren innovativen Ideen rund ums Bauen mit Grün dazu beitragen, dass Schwerin einen noch größeren Bekanntheitsgrad erreicht. Vor allem aber wollen wir Garten- und Landschaftsexperten die Städte für die Menschen lebenswerter gestalten“, hebt Küsters hervor. M-V habe mit der Abwanderung der Bevölkerung zu kämpfen. „Wir müssen erreichen, dass die Menschen wieder gern hier leben. Und das Wohlfühlen in einer landschaftsgärtnerisch attraktiv gestalteten Umgebung trägt entscheidend zum Festhalten an den heimatischen Wurzeln bei“, weiß Küsters und lenkt dabei auch den Blick auf die mehr als 50-jährige Erfolgsgeschichte der Bundesgartenschauen.

Fakten**Adresse**

Bundesgartenschau
Schwerin 2009
GmbH
Wismarsche Straße
144
19053 Schwerin
Telefon
0385-20 09-100
Fax
0385-20 09-111
E-Mail
buga@schwerin.de

Geschäftsführer

Dr. Bernd-Rolf
Smerdka
Dr. Josef Wolf

Geschäftsstelle

Kathleen Pinkatschek
Sabine Mäßler
0385-20 09-100

Technische Leitung

Reinhard Henning
0385-20 09-400

Gärten der Jahrhunderte, Schlosspromenade

Nonno Schacht
Claudia Rohatzsch
Ilka Wilczek
0385-20 09-600,
-650, -690

Erweiterungsflächen

Axel Klabe
0385-20 09-500

Verkehr, Ausstellung, Organisation

Ladislav Villanyi
0385-20 09-700

Technisches Controlling

Hannelore Iwan
0385-20 09-350

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Heike Altenburg
0385-20 09-800
Peter Mäßler
0385-20 09-850

Umland/Veranstaltungen

Eckhard Schimansky
0385-20 09-720

Angemerkt

von Martin Lorentz

Die Entscheidung des Bundessozialgerichtes (BSG) ist erkennbar von dem Ziel getragen, den Anwendungsbereich der Sperrzeitenregelung auf die Fälle auszuweiten, die ihr durch geschickte Vertragsgestaltung in der Vergangenheit ausgewichen sind. Der Arbeitnehmer wird an seine Aufgabe gegenüber der Versicherungsgemeinschaft erinnert, nicht selbst dazu beizutragen, den Versicherungslosigkeit herbeizuführen. Noch nicht ganz verständlich ist, warum dies für Abfindungsvergleiche vor dem Arbeitsgericht nicht auch gelten soll. Für die Praxis wird dies zu noch mehr Scheingefechten vor den Arbeitsgerichten führen, so lange, bis die Rechtsprechung vielleicht auch diese Fälle erfassen wird. Für den Arbeitgeber kann es sich durchaus lohnen, den Verlust von Arbeitslosengeld in der Sperrzeit durch Erhöhung der Abfindung zumindest teilweise auszugleichen, weil der Aufhebungs- oder Abwicklungsvertrag der gerichtlichen Kontrolle weitestgehend entzogen ist und deshalb schnell Rechtssicherheit über den Bestand des Arbeitsverhältnisses herbeigeführt wird. Manchmal findet sich auch ein wichtiger Grund für den Arbeitnehmer das Arbeitsverhältnis ohne Sperrzeit einvernehmlich zu beenden, der dem Arbeitsamt übereinstimmend angegeben werden kann.



Gericht verschärft Folgen für einvernehmliche Beendigung von Arbeitsverträgen

Abwicklungsverträge am Ende?

Schwerin • Nicht nur durch Hartz IV kommen im nächsten Jahr Änderungen auf die Bezieher von Arbeitslosengeld zu. Auch eine Entscheidung des Bundessozialgerichtes (BSG) zu den Auswirkungen von so genannten Abwicklungsverträgen beschäftigt die Fachwelt der Arbeitsrechtler. *hauspost* sprach mit dem Fachanwalt für Arbeitsrecht, Rechtsanwalt Martin Lorentz aus der Anwaltskanzlei Lorentz, Macht, Fandel in Schwerin.

hauspost: Was ist ein Abwicklungsvertrag? Bisher kannten wir nur den Aufhebungsvertrag.

Lorentz: Beide Begriffe haben sich in der Praxis für unterschiedliche Vertragstypen eingebürgert. Während der Aufhebungsvertrag die Beendigung des Arbeitsverhältnisses selbst herbeiführen soll und zusätzlich weitere Regelungen, wie die Zahlung einer Abfindung oder ähnliches beinhaltet, wird ein Abwicklungsvertrag nach Ausspruch einer Kündigung geschlossen und soll deren Folgen regeln. Inhalt ist zumeist unter anderem, dass der Arbeitnehmer eine Kündigungsschutzklage nicht erheben wird.

hauspost: Wem nützen solche Verträge?

Lorentz: Die Vorteile liegen auf den ersten Blick nur beim Arbeitgeber. Das Arbeitsverhältnis kann ohne Einhaltung gesetzlicher, tariflicher oder einzelvertraglicher Kündigungsfristen beendet werden ohne dass der allgemeine oder besondere Kündigungsschutz zu beachten wäre. Auch braucht ein Betriebsrat nicht beteiligt zu werden. Für den Arbeitnehmer bietet sich aber der Aufhebungsvertrag an, wenn er beabsichtigt, eine neue Stelle anzutreten und dies bei Einhaltung der Kündigungsfrist nicht möglich wäre. Zum anderen kann in einem Stadium vorgerichtlicher Auseinandersetzung oft noch eine gütliche Einigung über die Beendigungsfolgen herbeigeführt werden, ohne dass die Parteien bereits Zeit und Mühe in einen aufwendigen Kündigungsschutzprozess investiert haben.

hauspost: Wenn sich die Parteien einig sind, haben sie dann besondere Formen zu beachten?

Lorentz: Früher war es möglich, einen Aufhebungsvertrag mündlich oder sogar formlos zu schließen. Aus Gründen der Rechtssicherheit ist dies seit 01. Mai 2000 anders. Ein Vertrag, der das Arbeitsverhältnis auflöst, bedarf der Schriftform, d. h. beide Parteien müssen auf demselben Dokument unterschreiben. Ein Schriftwechsel genügt jedenfalls nicht.

hauspost: Kann ein solcher Vertrag, wenn er einmal unterschrieben ist, vom Arbeitnehmer widerrufen werden?



Vereinbarte Abfindung kann zu einer Sperre des Arbeitslosengeldes führen. Fotos: max

Lorentz: Ein Widerruf ist nicht möglich. Die abgegebene Erklärung ist wirksam, es sei denn, es liegt ein Anfechtungsgrund vor, sei es ein Irrtum, arglistige Täuschung oder rechtswidrige Drohung.

hauspost: Darf der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer drohen, der Arbeitnehmer würde gekündigt, wenn er nicht unterschreibt?

Lorentz: Der Arbeitgeber darf mit der Kündigung drohen, wenn diese Drohung nicht rechtswidrig ist. Rechtswidrig ist sie, wenn ein verständiger Arbeitgeber eine Kündigung in der konkreten Situation nicht in Betracht ziehen dürfte.

hauspost: Das können doch meist nur Anwälte richtig beurteilen. Schildern Sie doch bitte ein Beispiel!

Lorentz: Hat sich der Arbeitnehmer etwa einer kleinen Unterschlagung schuldig oder auch nur verdächtig gemacht, darf der Arbeitgeber auch eine fristlose Kündigung in Betracht ziehen und damit drohen. Ein daraufhin unterschriebener Aufhebungsvertrag wäre nicht anfechtbar, wenn dem Arbeitnehmer im Rahmen des Gesprächs die Möglichkeit eingeräumt wurde, den Verdacht zu entkräften.

hauspost: Und das Arbeitslosengeld?

Lorentz: Die Bundesagentur für Arbeit verhängt eine Sperrzeit für den Bezug von Arbeitslosengeld von maximal zwölf Wochen, wenn der Arbeitnehmer seine Arbeitslosigkeit selbst herbeigeführt hat ohne einen wichtigen Grund zu haben. Bisher ging die Fachwelt davon aus, dass eine Sperrzeit nicht verhängt würde, wenn dem Abwicklungsvertrag mit Abfindungsregelung eine arbeitgeberseitige Kündigung vorangegangen ist, weil ohne den Abwicklungsvertrag die Kündigung selbst das Arbeitsverhältnis beendet hätte. Durch die Entscheidung des BSG ist hier eine Wendung eingetreten. Seit dem soll es keine Rolle mehr spielen, ob ein Auflösungsver-

trag ohne Kündigung oder ein Abwicklungsvertrag nach Kündigung abgeschlossen wurde, wenn eine Abfindung gezahlt wird. In beiden Fällen, so das BSG, wirke der Arbeitnehmer an dem Ende seines Beschäftigungsverhältnisses mit, indem er es für die Abfindung aufgibt.

hauspost: Wie kann die Sperrzeit nun noch vermieden werden?

Lorentz: Nach der Entscheidung des BSG sollen Abfindungsvergleiche vor dem Arbeitsgericht die Sperrzeit nicht auslösen. Dies dürfte ebenfalls gelten, wenn der Arbeitgeber von der neu geschaffenen gesetzlichen Möglichkeit Gebrauch macht, bereits in der Kündigung eine Abfindung in Höhe von 0,5 Monatsentgelten pro Beschäftigungsjahr zu versprechen, und der Arbeitnehmer daraufhin nicht klagt, voraussichtlich sogar dann, wenn in der Kündigung die versprochene Abfindung niedriger ausfällt.

hauspost: Und wenn sich eine Sperrzeit nicht vermeiden lässt?

Lorentz: Dann ist es Sache des Arbeitnehmers, eine Abfindung auszuhandeln, die um die Summe des entgehenden Arbeitslosengeldes erhöht ist.

hauspost: Kommt eine Rechtsschutzversicherung für die Kosten professioneller Hilfe dabei auf?

Lorentz: Ja, für den Arbeitnehmer, wenn der Arbeitgeber mit einer Kündigung gedroht hat. Anderenfalls liegt kein Versicherungsfall vor. Auch der Arbeitgeber sollte Kündigungsgedanken frühzeitig mit seinem Rechtsanwalt besprechen. Häufig lässt sich dann noch gemeinsam eine kostengünstige Lösung ohne Rechtsstreit entwickeln, mit der beide Seiten, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, leben können.

hauspost: Herr Lorentz, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Reisen, erleben, wissen**Neuer Katalog für Schulfahrten**

Altstadt • Studien- und Schulfahrten zählen zum festen pädagogischen Programm eines jeden Jahrgangs. Die Deutsche Bahn sorgt dafür, dass diese beliebten Touren zu einem unvergesslichen Höhepunkt jeder Schüलगeneration werden.

Mit einer Bandbreite an Angeboten, die ihr Lehrziel und das Bedürfnis junger Menschen nach 'Extra-Touren' in einem Zug zusammenbringt. Ob raus ins Grüne oder rein in die interessanten Städte, ob Kunsterlebnis oder Sportereignis, in Deutschland oder dem benachbarten europäischen Ausland - auf unseren Studien- und Schulfahrten kommen Schüler voll auf ihre Kosten. Und das natürlich zum günstigen Pauschalpreis. Wir organisieren die komplette Reise, inklusive Unterkunft, Verpflegung und pädagogischem Programm. Dabei wird meist schon die Anfahrt zum eindrucksvollen Gruppenerlebnis - schnell, sicher und umweltfreundlich im Zug, mit Konkurrenzlos viel Raum und Bewegungsfreiheit. Alle im Katalog angebotenen Reisen und Programme entsprechen den Richtlinien der Kultusministerien und erfüllen höchste pädagogische Ansprüche. Übrigens: Ab 15 Schüler reist bei diesen Angeboten der Lehrer kostenlos mit, ab 20 eine weitere Person!

Ob baden und wandern auf Rügen oder Westerland, Kultur in Dresden oder Skifahren am Bodensee, Städtereisen nach Paris mit dem Nachtzug oder Prag - die Liste günstiger Angebote von Schwerin aus ist groß. Extra-Wünsche und außerplanmäßige Ideen erfüllen wir gerne. Auf Wunsch stellen wir auch ein ganz individuelles Reiseprogramm zur Verfügung. Der Katalog und die Beratung sind im DB ReiseZentrum im Hauptbahnhof erhältlich.



Für diese jungen Menschen begann im September im Schweriner Hauptbahnhof das Ausbildungsjahr - für manchen vielleicht ein Karrierestart *Foto: tn*

Neues Ausbildungsjahr hat begonnen**Karrierestart im Bahnhof**

Altstadt • Auf dem Hauptbahnhof bilden junge Menschen einen beachtlichen Teil der Reisenden. Und sie treffen bei ihren Aufenthalten auf dem Schweriner Bahnhof sehr viele junge Leute, die hier ihren Ausbildungsplatz haben. Hier findet Ausbildung nicht im stillen Kämmerlein statt, sondern unter den kritischen Blicken tausender Reisender am Tag.

Allein im Servicebereich des Bahnhofes, das heißt am ServicePoint, in der Ansage oder direkt beim Dienst auf dem Bahnsteig, haben in diesem Jahr sieben Lehrlinge ihre Ausbildung begonnen. Sie erlernen den Beruf des Kaufmanns für Verkehrsservice. Auch im DB ReiseZentrum erlernen Mädchen und junge Männer den Beruf des Kaufmannes/Kauffrau für Verkehrsservice. Neben der Beherrschung der umfangreichen Software sind hier besondere Tarifkenntnisse gefragt. Ebenfalls Kaufmann für Verkehrsservice lernen zwölf junge Leute im Bereich von DB Regio M-V. Hier lernen auch sieben Mechatroniker und drei Elektroniker-Azubis ihr künftiges Handwerk.

Wer einen guten Lehrabschluss macht und

mobil ist, wird übernommen und hat vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Serviceberufe sind aber auch darüber hinaus in der Wirtschaft gefragt und so manch anderes Verkehrsunternehmen profitiert von gut ausgebildeten jungen Fachkräften. Neu in diesem Jahr: Erstmals werden im Bereich von DB Services zwei junge Männer als Gebäudereiniger ausgebildet. Sie werden lernen, wie der neugestaltete Bahnsteig seine Schönheit möglichst lang behält und täglich neu erstrahlt. Aber nicht nur bei der Bahn direkt bereiten sich junge Leute auf einen Beruf vor. In der Filiale der Stadtbäckerei Junge im Schweriner Hauptbahnhof erlernen neun Auszubildende den Umgang mit Kunden und Backwaren.

Vom ersten Ausbildungstag an wird hier besonders auf ein freundliches Auftreten Wert gelegt. „Was darf es sonst noch Schönes sein?“ oder „Einen schönen Dienstagabend noch.“ kommt den neun jungen Leuten, darunter auch ein Junge, schon flott über die Lippen. Und auch am Ende eines langen Arbeitstages haben die künftigen Fachverkäufer Bäcker für jeden Kunden einen freundlichen Gruß.

Fakten

Ihr direkter Draht zur Bahn
Auskunft/Buchung
 11 8 61
 Fahrpreise und Fahrscheine
 (Diese Nummer ist kostenpflichtig:
 Einmalig 0,25 EUR/15 Sek.,
 danach
 0,36 EUR/15 Sek.,
 ab Weiterleitung
 zum
 ReiseService
 0,06 EUR/7,3 Sek.
 (Blocktarife / inkl.
 Ust / aus dem Festnetz
 der Deutschen Telekom)

Kostenlose Fahrplanauskunft
 0800 1 50 70 90

MobilitätsService
 01805/512 512
 Infos über Ein-, Um- und Aussteigehilfen

FundService
 01805/99 05 99
 für vergessene Sachen

KurierGepäck
 01805/48 84
 Vorbestellung für die Abholung des Reisegepäckes

Radfahrer-Hotline
 01805/15 14 15
 Fahrradservice

DB AutoZug
 01805/24 12 24
 Infos und Buchung von DB AutoZügen

Railion
 01805/33 10 50
 Neukundenservice

BGS-Hotline
 01805/23 45 66
 Notruf

Regionaler Ansprechpartner
 01805/19 41 95
 0385/7 50 24 05

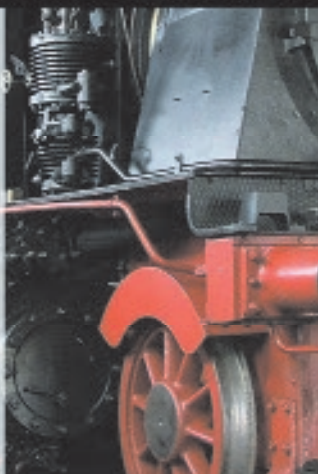
DB-Hotline
 01805/ É
 0,12 EUR/Min

Herzlich willkommen in Schwerin zum "Wochenende der offenen Türen" in Schwerin

02. Oktober 2004 von 10 bis 18 Uhr
 03. Oktober 2004 von 10 bis 17 Uhr
 auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Schwerin
 Zum Bahnhof 13, 19053 Schwerin

Seit 100 Jahren besteht in Deutschland eine Solidargemeinschaft der Eisenbahner, heute bekannt als Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW).

Mit dem "Wochenende der offenen Türen" geben die im BSW organisierten rund 5.000 Eisenbahner des Freizeitbereichs "Eisenbahner/Modellbahn" Einblick in ihr Freizeitverhalten.

**Was gibt es zu erleben?**

- Fahrzeugschau (historisch/modern)
- Mitfahrten für jedermann auf Führerständen von Lokomotiven
- Fahrten mit einer Dampf-Gartenbahn
- Spielen mit der Logo-Bahn
- Eisenbahnmodelle, Modellbahnanlagen und Flohmarkt
- Stellwerkstechnik
- Briefmarken-Sonderstempel
- Hüpfburg für Kinder

Informationsstände

- BAHN-BKX
- Sparbanken
- DEWV Versicherungen
- DB Regio
- Bundesgrenzschutz u.a.

Nur Samstag:

- BSW-Blossorchester Potsdam
- Ankunft von Sonderzügen

Nur Sonntag:

- BSW-Shanty-Chor Niebüll

Gastronomische Versorgung vor Ort. Eintritt frei!



Fakten

- Eine Firma mit jahrzehntelanger Erfahrung im Osten Deutschlands
- Mehr als 2.000 Eigenheime in Berlin und Brandenburg gebaut
- Rund 600 Mitarbeiter in Deutschland
- Tochter des marktführenden Bau- und Immobilienkonzerns in Skandinavien mit weltweit rund 25.000 Mitarbeitern
- Weitere Infos bei der Firma Mecklenburger Immobilien, Puschkinstraße 29, (Telefon: 0385-5574880) oder unter www.meck-immo.de



Perfektes Familiendomizil: Die Reihenhäuser der Firma NCC Foto: NCC



Reihenhäuser in typischer NCC-Südwestlage mit 142 qm Wohnfläche Foto: NCC

Die Ruhe im Grünen - wohnen, wo andere entspannen

Glücklich werden am Wald

Krebsförden • Zweimal kreuz und quer und schon ist der eigene Rasen gemäht. Im eigenen Haus wohnen muss nicht automatisch heißen, Gartenarbeit gerne zu machen.

Auf 110 Quadratmetern findet eine vierköpfige, junge Familie allemal genügend Platz, um sich nicht wie in einer beengten Mietwohnung ununterbrochen auf die Füße zu treten. Der Traum vom den vier Wänden, die nur einem selbst gehören, ist bezahlbar! Schon ab 114.000 Euro ist

eins der Niedrigenergie-Reihenhäuser der NCC zu bekommen. Natürlich schlüsselfertig und mit Grundstück, das bei 150 Quadratmetern Fläche auch für Menschen ohne grünen Daumen kein Problem darstellt. Dabei vereint der „Wohnpark am Wald“ alle Vorzüge auf sich. Trotz perfekter Anbindung an die Infrastruktur wie das Sieben Seen Center mit Bussen oder der Innenstadt durch die Straßenbahn, womit man sich ein zweites Auto sparen kann, wohnt man hier absolut ruhig und mitten im Grünen, umgeben von hohen Bäumen.

Vom 15. bis 17. Oktober steigt wieder die Ostproduktemesse in Schwerin

Es gibt sie noch, die guten alten Dinge

Mueßer Holz • Die Ostproduktemesse REGIO NORD kommt wieder nach Schwerin. Nachdem sich die Schau schon im Februar als Publikumsmagnet erwiesen hatte, öffnet sie jetzt erneut ihre Tore und lädt zum Stöbern, Probieren und Kaufen ein.

Vom 15. bis zum 17. Oktober stellen sich auf 600 Quadratmetern Unternehmen aus den jungen Bundesländern und Berlin vor. Dabei kommen nicht nur Ostalgie-Fans voll auf ihre Kosten. Die altbewährten Produkte finden immer mehr Zuspruch. Bester Beweis dafür war die erste REGIO NORD, die mit mehr als 10.000 Besuchern alle Erwartungen übertraf.

Für den Termin im Oktober planen die Messemacher mit rund doppelt so vielen Ausstellern als im Frühjahr und werden damit eine entsprechend größere Angebotsvielfalt präsentieren können. Die wirtschaftliche Bedeutung der Verkaufsmesse wird besonders deutlich, wenn man betrachtet, wer sich da zur Eröffnung angesagt hat: Der Wirtschaftsminister von Mecklenburg-Vorpommern, Herr Dr. Ebnet und die stellvertretende Bürgermeisterin von Schwerin, Heidrun Bluhm.

Während der Messe werden sich selbstverständlich auch Gelegenheiten für Gesprä-

che und direkte Geschäftskontakte zwischen den Ausstellern bieten. - Eben alles, was solch eine Messe ausmacht. Aber auch oder gerade für den Otto-Normal-Schweriner ist die Messe interessant. Sie eignet sich hervorragend für einen schönen Ausflug. Es ist wie ein wunderbarer Schritt in eine andere Welt. Wenn dieser Duft von Moccafix Gold um die Nase weht und Werder Ketchup, Brocken-Splitter und Filinchen vor dem Auge erscheinen, dann werden Erinnerungen wach. Natürlich lässt sich auch das eine oder andere Schnäppchen entdecken. Wer mehr über die Produkte wissen will, der ist richtig in der dazugehörigen Ausstellung „Vom VEB zur GmbH“. Hier werden teilweise noch nie dargestellte Zeitzeugen der DDR Alltagskultur gezeigt. Neben der Messeat-

mosphäre, schönen Erinnerungen und dem vielseitigen Rahmenprogramm gibt es Samstag und Sonntag einen Frühschoppen mit den Störtaler Musikanten, mit von der Partie auch Bauer Korl. Dabei lassen sich wunderbar Spezialitäten aus der Region direkt vor Ort verkostigen und genießen. Die REGIO NORD findet in der Halle am Fernsehturm statt und ist von Freitag bis Sonntag zwischen 9 und 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt liegt bei familienfreundlichen zwei Euro pro Person. Weitere Informationen können auch im Internet abgerufen werden - einfach www.regio-messen.de anklicken und staunen.

Achtung: Gewinnen Sie mit der hauspost und SN-TV ein Ostprodukte-Paket. Mehr Infos zu der Gemeinschaftsaktion finden Sie auf Seite zwei im Gewinnspiel.



Beliebt wie eh und je: Filinchen. Die Verpackung hat sich geändert, die Qualität blieb

Fakten

Die Ostproduktemesse REGIO NORD findet vom 15. bis 17. Oktober in der Halle am Fernsehturm, täglich von 9 bis 18 Uhr statt. Es werden weit mehr Aussteller als im Frühjahr erwartet. Ein attraktives Rahmenprogramm erwartet die Besucher. So gibt es u.a. am Samstag und Sonntag einen Frühschoppen mit den Störtaler Musikanten sowie Satire von Bauer Korl. Neben der Verkostung diverser Spezialitäten können die Messe-Angebote zu meist günstigen Schnäppchenpreisen direkt vor Ort gekauft werden.

Gewinnen hauspost und SN-TV veranstalten anlässlich der Messe ein tolles Gewinnspiel (siehe Seite zwei).

Eigentumswohnungen

Mehr Zeit für sich ohne den Garten

Gartenstadt • Endlich im eigenen Heim wohnen und so in die Altersvorsorge investieren. Aber wer mäht den Rasen oder gießt die Blumen? Für wen solche Dinge eher eine Belastung sind, der ist richtig beraten, sich eine Eigentumswohnung bei der NCC zu kaufen.

Im zweiten Bauabschnitt der Neuen Garten entstehen jetzt dreistöckige Mehrfamilienhäuser mit allem Komfort. Ein Aufzug fährt vom Keller bis nach ganz oben. Unsichere Heizkörper entfallen durch die komplette Ausstattung mit einer Fußbodenheizung. Die Anbindung mit dem Nahverkehr ist bestens und sogar rollstuhlgerechtes Bauen, und sei es nur für den Besuch, erledigt die NCC ohne Probleme, so dass bis ins hohe Alter hier gewohnt werden kann und das Ganze ab 109.900 Euro. Häufig gewähren Banken jedoch älteren Menschen keinen Kredit mehr. Wer schlau ist zieht einen Vorteil daraus, lässt seine Kinder die Wohnung kaufen und zahlt Miete an sie. So vererbt man seinem Nachwuchs zu Lebzeiten und ist trotzdem bestens abgesichert.

Jörg Schade inszeniert „Ein Matjes singt nich mieh“ an der Fritz-Reuter-Bühne



Fischige Hochzeit à la Pyrmont

Altstadt • Für die Inszenierung des Schwanks „Ein Matjes singt nich mieh“ hat sich die Fritz-Reuter-Bühne quirlige Verstärkung ans Haus geholt: den Regisseur, Schauspieler, Kabarettisten und Autor Jörg Schade. „Komik ist harte Arbeit“ so sein Motto für das Stück von Konrad Hansen. Am 19. Oktober 2004 ist Premiere.

Nein - man spricht kein Platt in Bad Pyrmont. Dort, wo Jörg Schade aufgewachsen ist, in der Nähe von Hannover, rühmen sich die Leute eher noch, ein sauberes Hochdeutsch zu sprechen. Doch das gehört ebenso ins Land der Legenden wie das Vorurteil, richtig Platt könne nur der, der es in die Wiege gelegt bekam. „Meine erste Rolle am Ohnsorg-Theater spielte ich auf sächsisch. Erst als ich das Angebot bekam zu bleiben, hab ich plattdeutsch gelernt“, sagt Jörg Schade.

In seinen zwei Jahren Ohnsorg lernte Schade auch Rolf Petersen, den jetzigen Direktor der Fritz-Reuter-Bühne, kennen - gemeinsam standen sie in Hamburg auf der Bühne. Für „Ein Matjes singt nich mieh“ holte Petersen Jörg Schade nach Schwerin. „Man muss die Figuren ernst nehmen. Das, was ihnen widerfährt ist für sie selbst alles andere als komisch. Um dem Schwank die nötige



Andreas Auer, Stefanie Fromm und Regisseur Jörg Schade (v.li.) beim Proben Foto: max

Leichtigkeit zu geben, bedarf es vor allem eines guten Timings als Gerüst für die Geschichte“, so Schade. Die wiederum rankt sich um eine Hochzeit mit Hindernissen, einen tumben Fischgroßhändler, seinen anständigen Prokuristen, eine Mutter, die am besten weiß, was für ihren Sohn gut ist, einen singenden Klempner und jede Menge Verwicklungen, die dem Publikum einen vergnüglichen Abend garantieren. Regisseur Jörg Schade ist ein Multitalent: Der 41-Jähri-

ge spielt und inszeniert für die von ihm gegründete und geführte „Pyrmonter Theater Company“, steht mit vier Soloprogrammen als Schauspieler und Kabarettist auf der Bühne, schreibt Drehbücher, Kinderopern und Jugendstücke. „Ein Matjes singt nich mieh“ ist seine erste Regiearbeit in Schwerin.

„Ein Matjes singt nich mieh“; Premiere am 19. Oktober 2004, 19.30 Uhr; Großes Haus. Karten unter: (0385) 5300-123 *tm*

Stadttombola 2004: PC und Mikrowelle als erste Hauptpreise verlost

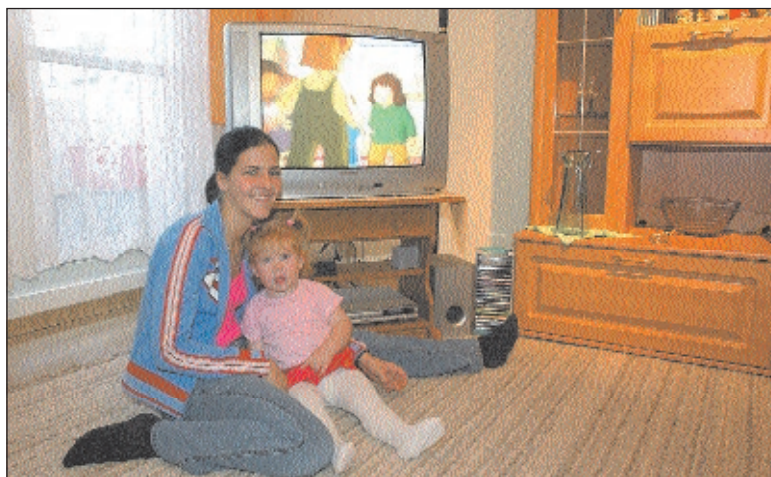
Toller Fernseher ging an Beatrice

Krebsförden • Seit vier Wochen steht der Glückscontainer der Stadttombola auf dem Marienplatz. Die Lose gehen weg wie warme Semmeln. Zahlreiche Loskäufer haben bei den Hauptgewinnen schon ganz schön zugelangt. Auch Beatrice Scheffler ist jetzt stolze Besitzerin eines neuen Fernsehers.

Töchterchen Laura ist mit ihren anderthalb Jahren zwar noch begeisterte Bilderbuchleserin, trotzdem findet sie das neue Teil im Wohnzimmer recht aufregend. „Viel gucken möchte sie eigentlich nicht, aber bei ‚Findet Nemo‘ hat sie schon gebannt vor dem neuen Fernseher gesessen und zugesehen“, sagt die junge Mama und

schaltet das gute Stück gleich mal wieder ein. Der neue Fernseher steht seit wenigen Tagen im Wohnzimmer der kleinen Familie von Beatrice Scheffler und ihrem Freund Patrick. „Wir haben schon so manchen angenehmen Fernsehabend vor ihm verbracht“, erklärt die junge Frau lächelnd. Eigentlich ist Beatrice Scheffler (18) immer noch baff über ihren Hauptgewinn. „Ich habe mir fünf Lose bei der Stadttombola gekauft. Vier davon waren Nieten, aber als ich das Fünfte öffnete, habe ich mich riesig gefreut. Das fünfte Los war nämlich ein Hauptgewinn“, erklärt sie und lächelt fröhlich. „Es ist ein tolles Gefühl, wenn man Schwarz auf Weiß liest, dass man etwas gewonnen hat und das einfach so, direkt aus heiterem Himmel.“ Für die angehende Restaurantfachfrau kam das Gerät gerade recht. „Im April habe ich hier in Krebsförden eine schöne Wohnung von der WGS bekommen. Da kann schon noch manches neue Einrichtungstück dazukommen.“ Beatrice Scheffler absolviert ihre praktische Ausbildung im Restaurant Wöhler. „Wenn ich Zeit habe, gehe ich bestimmt wieder zum Stadttombola-Container. Wer weiß, vielleicht gewinne ich wieder etwas Tolles.“

Heidi Schrenk



Herrlich groß und mit hervorragender Bildqualität: Der gewonnene Fernseher erhielt im Wohnzimmer von Beatrice und Tochter Laura einen extra Fensterplatz Foto: ts

Angemerkt

von Holger Schneider

Liebe Leser, die Ziele sind gesetzt, Hirn und



Herz haben sich entschieden, auf mindestens einem Gebiet vorzudringen zu arbeiten. Nun wollen wir ins Handeln kommen, wir wollen einen besonderen Beitrag leisten. Kennen Sie das Gesetz der Kompensation? • Was immer du säst, das sollst du auch ernten.

Ähnlich läuft das auch im Leben. Und: Wann immer ich einen Lebensabschnitt oder ein Projekt beende, frage ich mich, ob ich mit dem Ergebnis, der Ernte also zufrieden sein kann. Auf dem Weg zur erfolgreichen Ernte sollte man ein weiteres Gesetz beachten, das Gesetz des Dienens.

Das Schöne an unserem Leben ist, dass wir unsere eigene Leistung regulieren können. Wir können beeinflussen, wieviel Eigenleistungen wir einsetzen und wieviel Herzblut wir einbringen. Kennen auch Sie Menschen, die immer erst etwas nehmen, bevor Sie etwas geben. Deren Gedanken werden von Angst, Verzweiflung, Unsicherheit und Feindseligkeit begleitet. Gebende Menschen hingegen haben erkannt, dass man immer erst etwas einbringen muss, bevor man etwas nehmen kann. †bernehmen Sie die Kontrolle über Ihr Schicksal, suchen Sie nach Wegen, Ihre Aufgaben besser zu erfüllen. Hören Sie nur auf Ratschläge von Leuten, die bereits erreicht haben, was Sie erreichen wollen. Meiden Sie Schwätzer. Es lohnt sich.

Ihr Holger Schneider



Fakten

Die Mecklenburger Nordhaus GmbH ist ein Unternehmen mit der Erfahrung aus fast 900 fertig gestellten Objekten. Außerdem ist es das Expertenteam schlechthin in Sachen Stadtbebauung. So stehen viele weitere innerstädtische Flächen zur Verfügung. Zum Beispiel in folgenden Gebieten:

- Bergstraße
- Ziegenmarkt
- Schelfstadt
- Werdervorstadt
- Wismarsche Straße

Geliefert werden schlüsselfertige Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser in massiver Bauweise. Das Verbreitungsgebiet des Unternehmens erstreckt sich inzwischen weit über die Grenzen Mecklenburgs hinaus. Auch in Brandenburg, Berlin, Hamburg, Wismar und Lübeck sind Häuser des Unternehmens entstanden. Dabei ist jedes davon, bis ins letzte Detail, gemäß dem Lebensstil der Bauherren angepasst entworfen und gebaut worden.

Adresse

Mecklenburger
Nordhaus GmbH
Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin

Telefon

0385 - 5 55 76 96

Fax

0385 - 5 55 76 98

E-Mail

buerdo@nordhaus-
mv.de

Eine Lücke wird geschlossen: In der Franz-Mehring-Straße entstehen elf Stadthäuser

Experten fürs Bauen im Zentrum

Paulstadt • Schon seit Jahren klafft dieses Loch in der Häuserzeile der Franz-Mehring-Straße. Ein schmuckloser grüner Maschendrahtzaun zieht sich über gut 60 Meter entlang des Fußgängerwegs. Doch damit ist jetzt Schluss. Die Firma Nordhaus wird an dieser Stelle elf Stadthäuser bauen.

„Was darf es denn sein?“ fragt Uwe Ziegler von der Mecklenburger Nordhaus GmbH und antwortet auf ein Achselzucken mit schier unglaublichen Möglichkeiten. Dreigeschossig kann es sein, das Haus mitten in der Stadt, oder auch mit vier Stockwerken. Ganz egal. Sogar der Gedanke an eine Dachterrasse mit Blick über die Dächer Schwerins ist nur eine Frage der Planung. Ganz wie der Kunde sein Haus haben möchte, so wird hier gebaut. Jedes der elf Häuser bekommt eine Wunschfassade. Die einzige Einschränkung, von den Stadtplänen vorgegeben, ist das Satteldach zur Straßenseite. Darüber hinaus sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt. Der Entwurf der Firma sieht eine Doppelgarage im Haus vor. Endlich keine Parkplatzprobleme mehr. Wer lieber auf dem Grundstück hinter dem Haus parkt, dem wird eine



Hier werden in den nächsten Monaten elf individuelle Stadthäuser entstehen. Foto: max

Durchfahrt gebaut. Einfach eine Einzelgarage in den Plan zu zeichnen ist kaum der Rede wert. Vier Zimmer plus Wohnküche und zwei Bäder werden so für deutlich unter 800 Euro im Monat angeboten. Wer lieber ganz und gar seine eigenen Ideen umsetzt, kann ebenfalls zu Nordhaus kommen. Die Grundstücke in dieser zentralen

Lage werden auch für andere Häuser angeboten. Angst vor dem Lärm der Straßenbahn ist übrigens völlig unbegründet. Die Schienen wurden gerade saniert und bekommen eine besonderen Schallschutz. Mit Hartgummi sind sie unterlegt, so das bei modernen Bahnen kaum mehr als ein Vorbeihuschen zu bemerken ist. ck

Da hat alles gepasst - von der Chemie bis zur Qualität

„Ich bin wirklich zufrieden“

Lankow • Hausmesse 2003, ein Paar wandelt zwischen den Ständen und weiß was es will: ein Haus. Hängen geblieben sind Wolfgang Block und seine Frau bei der Firma Nordhaus. Das war vor einem Jahr, bereut haben sie es nicht.

„Alle versprechen uns Bauherren das Beste vom Besten. Zumindest bei Nordhaus ist das auch so.“ sagt Block. Bis vor ein paar Tagen wohnte er in Friedrichsthal zur Miete und jetzt konnte er, so wie es der Bauablaufplan vorsah, einziehen. Die Subunternehmer

haben sich nach seiner Aussage top miteinander abgestimmt. Da wusste eine Hand immer genau, was die andere gerade tat, ein Rädchen griff ins andere. Kleinere Geschichten seien schon mal gewesen, dass zum Beispiel auf einer Stromleitung keine Spannung war. Aber der Bauleiter war immer sofort erreichbar und am nächsten Tag kam der Handwerker und löste das Problem - obwohl das Haus schon abgenommen war. „Keine Ahnung, wie es bei anderen Bauträgern ist, aber ich bin wirklich zufrieden!“, so Block. ck



Wolfgang Block baut die Außenbeleuchtung an, den Rest machen die Handwerker Foto: max

Finanzierungsbeispiel

Wenn Miete ins eigene Haus geht

Nordstadt • Wer heute baut stellt sich die entscheidende Frage: Kann ich mir das leisten? Schauen wir uns also an, was es kostet, im eigenen Haus zu wohnen, anstatt monatlich eine Miete zu bezahlen, von der man im Alter nichts hat.

Als Beispiel nehmen wir einen eingeschossigen Bungalow der Firma Nordhaus mit 107 Quadratmetern Wohnfläche und einem Grundstück von ca. 600 Quadratmetern.

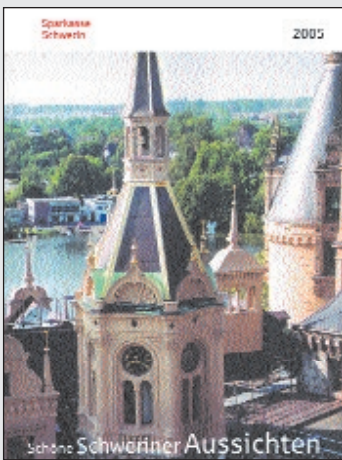
- Festpreis für das Haus 95.700,- Euro
- Nebenkosten 12.000,- Euro
- Grundstück 34.000,- Euro
- Gesamt 141.700,- Euro
- Eigenheimzulage abgezinste Variante, 7.218,- Euro
- Baukindergeld für zwei Kinder 9.600,- Euro
- Eigenleistungen 20.000,- Euro

Monatliche Belastungen 455,- Euro Für nicht einmal 70 Euro mehr im Monat sind sogar noch 25 Quadratmeter mehr Wohnfläche zu bekommen. Das beste aber ist: Man kann sich die Ausgaben für eine private Rentenversicherung sparen, man wohnt schon in seiner eigenen Altersvorsorge!

Neuer Kalender**Schwerin bietet
schöne Aussichten**

Schwerin • Die Sparkasse Schwerin hat zum zwölften Mal einen eigenen Schwerin-Kalender für ihre Kunden zusammengestellt. Der Titel für 2005 lautet: „Schöne Schweriner Aussichten“.

Der Kalender enthält zwölf interessante Fotografien, die sehenswerte Schweriner Eindrücke zeigen. Teile Schwerins wurden von besonders hohen Standorten aus fotografiert. „Wir haben uns für die ungewöhnlichen Standorte entschieden,“ so Susanne Allers, Gruppenleiterin Vorstandssekretariat/Kommunikation, „um so seltene Blickwinkel unserer Stadt festhalten zu können.“ Unter anderem wurde der Blick rund um den sanierten Fernsehturm sowie über die Dächer der Schelfstadt und natürlich auch auf das Schweriner Schloss festgehalten. Rechtzeitig zum Weltspartag am 29. Oktober ist der Kalender in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Schwerin gegen eine Schutzgebühr von einem Euro erhältlich. Diese wird einem wohlthätigen Zweck zu Gute kommen.



Das Team der Sparkassengeschäftsstelle in Neu Zippendorf

Foto: Sparkasse

Geschäftsstellen der Sparkasse: Neu Zippendorf**Zentrum für Kunst und Kultur**

Altstadt • Neun Geschäftsstellen der Sparkasse gibt es in Schwerin. In einer Serie stellt *hauspost* Mitarbeiter und Gebäude dieser Geschäftsstellen vor. In dieser Ausgabe: Neu Zippendorf.

Die Geschäftsstelle wurde am 2. März 1997 in der Magdeburger Straße eröffnet. Das Gebäude wurde 1996 neu errichtet und mit modernster Technik kundenfreundlich ausgestattet. Seit Oktober 1999 leitet Kerstin Griese die Geschäftsstelle. Nach der Zusammenlegung mit der Geschäftsstelle Mueßler Holz führt sie seit dem 13. September 2004 ein Team aus 14 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. In der Beratung bieten Elke Bremer, Edda Mietzner, Simone Krüger, Dörte Schult und Matthias Berner individuelle Finanzlösungen an. Da die Sparkasse sich auch den besonderen Fragen und Wünschen jugendlicher Kunden widmet, steht ihnen ein eigener Berater zur Verfügung. Die Serviceberater beantworten alle Fragen rund um die Kontoführung. Hier engagieren sich Angret Czernik, Kerstin Leschien, Diana Kröger, Sonja Haß, Kathrin Brietzke und Renate Schneider. Die Kasse

führen Viola Pipa und Waltraud Triebull. „Wir wissen um die besonderen Bedürfnisse der Kunden in unserem Stadtteil“, so Kerstin Griese, „gerade deshalb ist ein kompetenter Ansprechpartner in allen Finanzfragen vor Ort wichtig. Den Schwerpunkt bildet zurzeit das Thema Altersvorsorge, da einige Steuervorteile nur noch bis zum 31. Dezember 2004 gelten.“

Auch über den Stadtteil Neu Zippendorf hinaus ist die Geschäftsstelle bekannt durch ihre regelmäßigen Kulturveranstaltungen und Kunstausstellungen. „Wir fördern mit diesem Engagement Künstler der Region, die damit eine Plattform erhalten, ihr Können unter Beweis zu stellen.“ fügt Griese hinzu. Den interessierten Kunden wird ein vielseitiges Programm von Chorkonzerten, über Klassisches bis hin zu plattdeutschen Reimschwänken geboten. Zusätzlich finden öffentliche Ausstellungen in der Galerie statt. Im Juli waren unter anderem Fotografien von Beate Krohn-Kapaun zu bewundern. Als nächstes wird am 20. Oktober um 18 Uhr das Puppenspiel „Die Katze“ von Marta Olejko aufgeführt. Jeder ist willkommen, der Eintritt ist frei.

Fakten

S-Club feiert Geburtstag
Der Club für alle Sparkassenkunden zwischen 13-18 Jahren feiert am 30. Oktober seinen achten Geburtstag. Ab 16.00 Uhr startet die Party im Achteck. Der Einlass ist für Clubmitglieder frei und jeder 88.

Besucher kann sich auf ein Überraschungsgeschenk freuen. Die Eintrittskarten können unter info@scclub-schwerin.de bestellt werden.

Wann?

30.10.2004

16.00–22.00 Uhr

Wo?

**Achteck Schwerin
Wittenburger Straße 160
19059 Schwerin**

Kreditprogramm verlängert

Das Sonderkreditprogramm der Sparkasse Schwerin wird aufgrund der hohen Nachfrage bis zum 31. Dezember 2004 verlängert.

Finanzierungsangebot:

4,25 Prozent* für 16 Jahre fest.

Weitere Informationen gibt es im Immobiliencenter in der Mecklenburgstraße oder telefonisch unter 0385/5 51-33 00.

*** anfänglicher effektiver Jahreszins 4,5 Prozent, Stand 17.9.2004**

+++ Aktuelle Angebote aus dem

Telefon (03 85) 5 51 33 00 +++

Reihen-Endhaus in Schwerin

Objekt-Nr. 0/660, ruhige Stadtlage, zweigeschossiges Endhaus m. 124 qm WF, 5 Zimmer, Grundst.: 337 qm, Carport m. Werkstatt, und PKW-Stellpl., Kaufpreis: 160.000 Euro, Käuferprov.: 5,8 % inkl. MwSt.

Individuelle Eigentumswohnungen

Objekt-Nr. 0/682, Nähe Marienplatz, individuell planbare ETW, 4 bis 6 Zim. mögl., inkl. Dachterr., Balkon, Stellplatz und Garten, 1 OG. ca. 138 qm WF + Garten, KP: 202.516 Euro DG: 120 qm WF, KP: 158.400 Euro, k. Prov.

Einfamilienhaus in Crivitz

Objekt-Nr. 0/665 EFH nahe Crivitz, ruh. Lage, WF: 114 qm, Wohnz.-Kamin, großz. Gestig. mit Galerie u. Turmerker. Grundst.: 803 qm, Kaufpreis: 139.000 Euro, Käuferprovision: 5,8 % inkl. gesetzl. MwSt.

Fakten

Ansprechpartner
Amt für Bauen,
Denkmalpflege
und Naturschutz
Abteilung Stadt-
entwicklung und
Stadterneuerung
Andreas Thiele
Tel.: 545-26 56
Athiele@
Schwerin.de

Neu Zippendorf/
Mueßer Holz
Reinhard Huß
Tel.: 545-26 57
Rhuss@Schwerin.
de

Stadtteilbüros:
**Großer Dreesch/
Neu Zippendorf**
Regina Starkow
Rostocker Str. 5
Tel.: 326 04 43
...ffnungszeiten:
Montag,
Donnerstag
9 Uhr bis 16 Uhr
Dienstag, Mit-
woch 9 Uhr bis 17
Uhr

Mueßer Holz
Rainer Hollek
Keplerstraße 4
(neben Wal-Mart)
Tel.: 200 09 77
Dienstag:
10 bis 17 Uhr
Mittwoch und
Donnerstag:
10 bis 16 Uhr
Stadtteilman-
agement
Dimitrij Avramen-
ko
Bereich Soziales
Tel.: 304 13 49
Gunter Scharf
Bereich Wirtschaft
Tel.: 304 13 48
Rostocker Str. 5
stadtteilbuero@
web.de



Es ist wirklich kinderleicht: Kinder der Kita Petermännchen holen sich Zwiebeln für ihre Freiflächen
Foto: gs-planung

Erfolgreiche Aktion bis 8. Oktober verlängert

Unser Stadtteil blüht auf

Schwerin • Seit Anfang September können alle Bewohner der Stadtteile Großer Dreesch, Neu Zippendorf und des Mueßer Holz ihre Vorgärten und Innenhöfe mit kostenlosen Blumenzwiebeln verschönern.

Und wer sich dabei besondere Mühe gibt, die Pflanzen geschickt kombiniert oder sich mit seinem Nachbarn zusammenschließt, der kann auch noch gewinnen.

Mit einem Pflanzgutschein von 60 Euro werden die zehn schönsten Vorgärten jedes Stadtteils im nächsten

Frühjahr ausgezeichnet. Das Interesse der Bewohner war sehr positiv. Schnell waren 40.000 Zwiebeln verteilt. Aufgrund der anhaltenden Nachfrage wird die aus

Mitteln des Bundes, des Landes und der Landeshauptstadt finanzierte Aktion bis zum 8. Oktober verlängert. Bis dahin sind in den Verteilstationen (siehe Randspalte) Zwiebeln von Krokussen, Narzissen und Tulpen kostenlos zu erhalten.

Machen sie mit! Lassen sie ihren Stadtteil im Frühjahr aufblühen!



Großes Jugendfestival „Rock in da Block“ am 13. November

Top Event mit Musik für mehr Toleranz

Neu Zippendorf • Unter dem Motto „Rock in da Block“ startet am Samstag, dem 13. November, in der Halle am Fernsehturm ein großes Jugendfestival der Landeshauptstadt Schwerin. Die Initiatoren sind junge Musiker aus und um Schwerin, die sich damit vor allem für mehr Toleranz und gegen Gewalt engagieren wollen. Möglich wird es durch die finanzielle Förderung des Landesrats für Kriminalitätsvermeidung M-V und der Landeshauptstadt.

Ab 13 Uhr erwarten Organisatoren und Akteure des Festivals in der Halle am Fernsehturm zahlreiche Gäste, um das umfangreiche Spektakel mit einer Reihe von Aktionen und Veranstaltungen für Toleranz und Demokratie zu beginnen.

Dazu gehören im ersten Teil bis etwa 17 Uhr diverse Workshops, Ausstellungen und Medien-Präsentationen, gestaltet von nicht nur vor Ort ansässigen Initiativen, Vereinen und Trägern, die für eine demokratische



„Rock in da Block“ am 13. November

Zivilgesellschaft eintreten. Außerdem gibt es verschiedene Musik-, Film-, Tanz- und sportliche Darbietungen. Am späten Nach-

Zwischenbilanz

Positive Zeichen für Soziale Stadt

Neu Zippendorf • Nach fünf Jahren Umsetzung des Programms „Soziale Stadt“ in acht Stadtteilen Mecklenburg-Vorpommerns präsentierte das Bauministerium eine Zwischenbilanz. Gastgeber dieser Fachveranstaltung war der Nachbarschaftstreff Tallinner Straße, eines der ersten Projekte des Programms.

Zwei wissenschaftliche Institute aus Berlin und Dortmund hatten alle Stadtteile intensiv unter die Lupe genommen, mit den Akteuren und Bewohnern gesprochen und die Aktivitäten der letzten Jahre ausgewertet. Herausgekommen ist ein breites Spektrum unterschiedlicher Maßnahmen und Aktivitäten. So entstand in Greifswald ein internationales Kultur- und Wohnprojekt, in Rostock ein Jugendclub und in Neu Zippendorf das Veranstaltungszentrum an der Astrid-Lindgren-Schule und der Nachbarschaftstreff Tallinner Straße. Alles Projekte, die die Ziele des Programms wirkungsvoll umsetzen. Als die besonderen Erfolgsfaktoren der „Sozialen Stadt“ sehen die Gutachter das Stadtteilmanagement und den Verfügungsfonds. Hierdurch werden Aktivitäten angeregt und Initiativen gestartet. Das Land hat auf diese Einschätzung reagiert und für beide Bereiche mehr Geld zur Verfügung gestellt. Für das Programm „Soziale Stadt“ ein positives Zeichen, besonders in den großen Neubaustädteilen dieses Landes sind aus Sicht der Gutachter noch viele Aufgaben zu bewältigen.

mittag soll sich die Halle am Fernsehturm in einen „Schweriner Rockpalast“ verwandeln.

Ab 18 Uhr werden zahlreiche Rockgruppen aus und um Schwerin mit viel Power und bei unterschiedlichsten Musikrichtungen ihr Können „Live in Concert“ bis zum Abwinken präsentieren. Dabei sind u.a. DRY, RANDOM und ZORN&FIASKO.

Vor allem die Initiatoren wünschen sich, dass das Rockfestival nicht nur eine Eintagsfliege bleibt, sondern alljährlich das Event wird. Deshalb wählten sie auch den peppigen Namen „Rock in da Block“ und rechnen mit vielen interessierten Besuchern.

Träger und Organisatoren des Projektes sind das Stadtteilmanagement „Soziales“ Neu Zippendorf/Mueßer Holz und der Schweriner Jugendring e.V. zusammen mit dem Verein „Die Platte lebt“ in Kooperation mit dem Amt für Schule, Jugend und Freizeit sowie weiteren Vereinen und Einrichtungen aus dem Wohngebiet.



Roland Schulz (li.) und Kerstin Döring bekommen die Belobigung durch Prof. Dr.-Ing. Wilfried Haker, Präsident der Ingenieurkammer Mecklenburg-Vorpommern, überreicht
Foto: Stadt



Das Atrium der Astrid-Lindgren-Schule wird auch als Pausenraum genutzt. Die Stufen ermöglichen den leichten Zugang zum Schülercafé
Foto: Jörn Lehmann

Auszeichnung für Architekten der Astrid-Lindgren-Schule

Gelungene Umsetzung geehrt

Neu Zippendorf • Rot und unverwechselbar liegt die Astrid-Lindgren-Schule in Neu Zippendorf an der Tallinner Straße. Nach der Sanierung ein schöner Lernort für mehr als 600 Schüler einer Grund- und Realschule.

Doch das besondere an der Schule ist die durch das Programm „Soziale Stadt“ ermöglichte Integration der neuen Stadteilbibliothek und der neue Veranstaltungs-

raum. Hierzu wurde der ehemalige Innenhof überdacht und zu einem Saal für circa 200 Personen ausgebaut. Auch die anderen Räume können öffentlich genutzt werden. So planen die Volkshochschule und das Konservatorium Kurse in der Schule. Dieses Konzept und dessen gelungene Umsetzung in eine interessante und ansprechende Architektur hat auch die Jury des Landesbaupreises Mecklenburg-Vorpommern überzeugt. Sie honorierte die

beiden Architekten - Roland Schulz und Kerstin Döring - mit einer Belobigung, der zweithöchsten Auszeichnung. In der Begründung der Jury heißt es dazu u.a.: „Die Modernisierung und Sanierung der Astrid-Lindgren-Schule vom einstigen Standardschultyp hin zu einer modernen, zeitgemäßen und freundlichen anmutenden Schule ist durch eine hohe funktionale Qualität gekennzeichnet, die seitens seiner Nutzer eine große Akzeptanz genießt“.

Fliegender Wechsel

Frischer Wind im Stadteilbüro

Regine Starkow (Foto) hat im Stadteilbüro Neu Zippendorf den Staffelnstab von Monika Bohms übernommen, die in den wohlverdienten



Ruhestand wechselte. Seit dem 1. Juli ist die 52-Jährige das Erbe angetreten, das die Zukunftswerkstatt Schwerin in zehn Jahren Betreuung von Stadteilbüros angesammelt hat. Diese guten Traditionen möchte die erfahrene Pädagogin und Sozialarbeiterin weiterführen. Gleichzeitig will sie eigene Ideen zur Entwicklung des Stadteilens einbringen und hofft, dass ihr dabei ihre guten Kontakte zu vielen Akteuren im Bereich Schule, Jugend und Gesundheit helfen. Ihr ist wichtig, das Gespräch mit den Bewohnern zu suchen. Sie wird also nicht nur im Stadteilbüro in bewährter Form informieren, sondern viel im Wohngebiet unterwegs sein. Vielleicht sind Sie der Naturliebhaber und passionierten Radfahrer schon einmal auf ihrem „Drahtesel“ begegnet. Dass sie auf Draht ist, hat sie bereits in den ersten Tagen bewiesen.



Neu Zippendorf • Von der Perleberger Straße gibt es jetzt einen direkten Zugang zum Freizeitpark Neu Zippendorf als ersten Teil der Grünverbindung vom Zippendorfer Strand zum Wald.

In nur fünf Wochen Bauzeit wurde er von der Landschaftsbaufirma Jolitz im Auftrag der Landeshauptstadt angelegt. Der alte Weg war schwer zu finden und mühsam zu begehen. Er führte über ein

Schulgelände und zwei Treppen in den Park und war damit für Menschen mit Kinderwagen und Behinderte nicht nutzbar. Das hat sich nun geändert, der neue Weg ist vollständig barrierefrei. Die Maßnahme kostet ca. 150.000 Euro und wird aus dem Programm des Landes, Bundes und der Stadt zum Weiterbau Neu Zippendorfs finanziert.

Foto: Stadt

Fakten

Unser Stadteil blüht auf

Verteilstellen:

- Stadteilbüro für Stadtplanung und Wohnumfeldverbesserung
- Atira GmbH, Hegelstraße 26
- Grundwert Immobilien GmbH, Hamburger Allee 192
- WGS Mietercenter Neu Zippendorf/ Mueßer Holz, Hamburger Allee 140c
- WGS Mietercenter Großer Dreesch, Friedrich-Engels-Straße 2c
- SWG, monossowstraße 9

In Planung

Für 2004/05

geplante Maßnahmen auf dem Großen Dreesch, Neu Zippendorf, Mueßer Holz

- Umgestaltung Dreescher Markt Beginn Okt. 04
- 2. BA Wege zur Benzenhaltestelle Berliner Platz Beginn Ende 04
- Wege im Freizeitpark Neu Zippendorf Beginn Okt. 04
- Umgestaltung Mittelstreifen Hamburger Allee in Neu Zippendorf Beginn Okt. 04
- Fußgängerrampe Wuppertaler Straße Beginn Ende 04
- Freifläche Eiskristall Beginn Ende 04
- Neubau des Fuß- und Radwegs entlang der Hamburger Allee von der Plater Straße bis zur Lomonossowstraße Beginn Anfang 05
- Rampe Mendelejewstraße Beginn Okt. 04

Personalien

Johannes Wienecke ist Rechtsanwalt in der Sozietät • wigu



und hat sich u.a. mit der Vorbereitung und Durchführung von Großveranstaltungen einen Namen gemacht. Der 49-jährige gebürtige Stendaler zeichnete dabei z.B. verantwortlich für die Box-Einzelmeisterschaften 1997, für die Volleyball-WM-Vorrunde 2002 in Schwerin und die Volleyballpokalrunde 2004 in Rostock. Wienecke ist dem Schweriner Sportclub eng verbunden, seit 1999 ist er Präsident des Vereins. In diesem Jahr begleitete er juristisch die Verhandlungen der Stadt mit achenbootverbänden bezüglich der WM 2005.

Im Hof hinter der Hecke toben Kinder durchs Gebüsch. Dr. Winrich Mothes hat im Wintergarten Platz genommen, kaum vier Meter trennen das Gelände des Kindergartens von seinem Haus. Jagdtrophäen füllen eine Wand und Teckeldame Lotta streift schnüffelnd an Tisch- und Menschenbeinen entlang.

60 Jahre ist es her, dass Winrich Mothes seine Geburtsstadt Königsberg verlassen hat. Der Weg führte nach Mecklenburg. Mothes Vater, Professor an der Königsberger Universität, geriet in Gefangenschaft und kehrte erst 1949 zurück, seine Mutter - sie hatte ihren Lehrerberuf aufgegeben, um den Professorenhaushalt zu führen - brachte mit Mühe vier Kinder, darunter die Zwillinge Winrich und Heinrich, durch die karge Nachkriegszeit. „In der Schule ist immer nur einer von uns gewesen, der andere ist arbeiten gegangen“, erzählt Mothes. Nach der Rückkehr des Vaters zog die Familie nach Quedlinburg. Winrich Mothes machte sein Abitur, studierte in Jena und Leipzig Medizin. „Ich wollte nach dem Studium unbedingt wieder in den Norden. 1961 wurde ich bei Professor Otto Scholz in Stralsund Chirurg. Bis heute sage ich Stralsund, wenn ich nach meiner Heimat gefragt werde“, so Mothes. Ein Ministerratsbeschluss aus dem Jahr 1973 wies an, in jedem Bezirk der geburtenstarken DDR eine Kinderchirurgie aufzubauen. Mothes wechselte nach Schwerin ins Bezirkskrankenhaus an der Werderstra-

ße und übernahm die Verantwortung. Zehn Jahre später wurde aus dem „Gartenhaus II“, dem damaligen Sitz der Kinderchirurgie, eine eigene Klinik auf dem Lewenberg. Bis heute genießt diese Klinik einen

Was macht eigentlich...



Dr. Winrich Mothes (69)

Leiter der Kinderchirurgie (im Ruhestand)

„Ein Kind ist kein kleiner Erwachsener.“

hervorragenden Ruf.

„Ein Kind ist kein kleiner Erwachsener. Der Körper ist anders strukturiert, das Wachstum muss beachtet werden. Auch und gerade in der Anästhesie sind die Anforderungen ganz andere. Mit Dr. Mesewinkel hatte ich lange Zeit einen begnadeten Kin-

deranästhesisten an meiner Seite“, sagt der 69-Jährige. Schon in den 80er Jahren nahm Mothes regelmäßig an Tagungen der österreichischen Kinderchirurgen teil, so wurde er auch über die Grenzen der DDR hinaus bekannt. Als erster ostdeutscher Chirurg hatte er von 1993 bis 95 die Präsidentschaft der „Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie“ inne.

Seit vier Jahren nun lebt Dr. Winrich Mothes ohne Skalpell, ohne Nachdienste, ohne die Kinderchirurgie. Ist es schwer, nach so vielen Jahren los zu lassen? „Ich habe einen exzellenten Nachfolger (Dr. Harald von Suchodoletz, d. Red.). In der Klinik ist klar, dass man sich immer an mich wenden kann“, betont Mothes. Als Vizepräsident der Ärztekammer M-V hat er die Verbindungen zur Medizin doch nicht ganz gekappt. Im vergangenen Jahr wurde Dr. Winrich Mothes für seine Verdienste für die Kinderchirurgie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt.

Seine andere Leidenschaft, älter noch als die Medizin aber ebenso ausgeprägt, ist die Jagd. „Ich muss heute weniger auf die Uhr schauen, wenn ich im Wald unterwegs bin“, sagt er und seine Frau Helga lächelt dazu. Mehr als 40 Jahre haben sie gemeinsam gemästert, drei Kinder großgezogen. Der jüngste Sohn, Dr. Henning Mothes, ist in die Fußstapfen seines Vaters getreten. Der Jenaer Unfallchirurg leitet zur Zeit die Chirurgische Abteilung des Zomba Central Hospital in Malawi (südl. Afrika). *tn*

Kita Knirpsenstadt ist Ansprechpartner über den Kindergartenalltag hinaus

Für Kinder und Eltern eine Hilfe sein

Mueßer Holz • Es ist nicht immer ganz einfach für die Erzieherinnen der Kita Knirpsenstadt. Viele der 150 Kinder hier brauchen besondere Zuwendung, besondere Formen der Betreuung. Da im Mueßer Holz viele Eltern leben, die jeden Euro zweimal umdrehen müssen, leisten die Erzieherinnen eine Vielzahl von Angeboten aus eigener Kraft.

„Wir stehen zu vielen Eltern unserer Kinder in einem besonderen Vertrauensverhältnis, sind nicht nur für die Belange der Kinder da, sondern oft auch Hilfe und Ansprechpartner bei anderen Problemen“, sagt Bettina Deuble, Leiterin der Kita Knirpsenstadt. Im weiten Innenhof der Kantstraße ist diese Kita zu finden, der Wald ist nah und nah sind auch die sozialen Schwierigkeiten vieler Eltern. „Wir haben ein ‘fachliches Elterncafé’ eingerichtet. Dort haben wir die Möglichkeit, die Eltern in Ruhe und in lockerer Atmosphäre zu treffen. Bei Elternabenden hatten wir kaum Resonanz“, so Deuble.

Auch die Schweriner Tafel macht hier regelmäßig Halt. Besonders Obst, Jogurt und Vollkornbrot können Eltern mit schmalen Einkommen als Frühstück für die Kinder mitnehmen. Ein Kochkurs, der zeigt, dass auch mit wenig Geld eine gesunde Mahl-

zeit machbar ist, ist ebenfalls geplant. Beinahe selbstverständlich für die Knirpsenstädter ist, dass zwei Erzieherinnen ihre Russischkenntnisse so aufpoliert haben, dass sie nun jeder sprachlichen Schwierigkeit gewachsen sind. Mit ihrer Hilfe soll in der Kita Deutschunterricht für russischsprachige Eltern und Kinder angeboten werden. Die Kita Knirpsenstadt ist eine integrative Kindertagesstätte. 16 Kinder mit Behinde-

rungen spielen und lernen ganz selbstverständlich mit den anderen. Um dem speziellen Förderbedarf dieser Kinder gerecht zu werden, kommen Logopäden und Ergotherapeuten ins Haus. Facherzieher für Montessoripädagogik, musikalische Früherziehung und Psychomotorik sowie Heilerzieher gehören fest zum Team. Entsprechende Räume stehen im Haus zur Verfügung.

Thomas Naedler



Eltern sind gern dabei: Knirpsenstadt-Kinder im Spiel mit Montessorimaterial Foto: max

Fakten

Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH
Willi-Bredel-Str. 48
19059 Schwerin
Tel. 0385/ 799991
Fax 0385/ 7587817
www.neues-ufer.de
info@neues-ufer.de

Verwaltung
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe
Tel. 03866/67-0
Fax 03866/67-110

Ev. Integrative
Kindertagesstätte
„Knirpsenstadt“
19063 Schwerin
Kantstraße 21-23
Tel. 0385-2012178
Fax 0385-2072803
Ansprechpartnerin:
Bettina Deuble

Trinkwasseranlagen im Haus dürfen nicht selbst gewartet werden

Klarer Fall für den Fachmann

Schwerin • Farblos, klar, kühl und appetitlich; dazu geruchlich und geschmacklich einwandfrei: An die Qualität des Trinkwassers stellen die Schweriner wie selbstverständlich höchste Ansprüche. Doch bereits geringe und unsachgemäße Eingriffe können das „wichtigste Lebensmittel der Welt“ verderben lassen.

Die Verteilung des Wassers im Haus übernehmen Hausinstallationen. Diese müssen regelmäßig gewartet werden, ähnlich dem TÜV beim Auto. „Mangelnde Wartung, Umbau durch Hobbybastler aber auch nicht regelmäßiger Wasseraustausch mindern die Qualität des Wassers“, warnt Jürgen Deter, technischer Leiter der WAG.

Die Hausinstallation für Trinkwasser besteht aus Rohren, Armaturen und Geräten. Verantwortlich hierfür sind - bis zur letzten Zapfstelle - die Grundstückseigentümer, Pächter oder Vermieter. „Auch der Mieter trägt eine Verantwortung für das Trinkwasser, etwa wenn er eine Waschmaschine oder Geschirrspüler anschließt“, erklärt Deter.

Beim Kauf von Waschmaschinen oder Geschirrspülern sollte auf das Prüfzeichen DIN/DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V.) geachtet werden. Bei den Geräten mit diesem Prüfzeichen ist nachgewiesen, dass der Inhalt der Waschmaschine oder des Geschirrspülers nicht in die Trinkwasseranlage zurückfließen kann. Es besteht also keine Gefährdung des Trinkwassers.

Arbeiten an der Hausinstallation dürfen nur Installateure ausführen, die in das Installateurverzeichnis der WAG eingetragen sind. Die eingetragenen Installateure erhalten von der WAG einen Ausweis. Nach Durch-



Torsten Goosmann, Abnahmeleiter bei der WAG, kontrolliert die korrekte Installation eines Hausanschlusses für das kostbare Schweriner Nass Foto: max

führung der Installation sollte sich der Betreiber in die Anlage einweisen lassen und sich die Betriebsweise der Anlage und das entsprechende Handbuch genau erklären lassen. Deter warnt davor, selber Arbeiten an den Anlagen vorzunehmen, das sei nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen für Wasser unzulässig und kann die Qualität des Wasser beeinträchtigen.

Vermieden werden sollte auch, dass das Trinkwasser zu lange in den Leitungen steht. „Das kommt vor, wenn die Bewohner längere Zeit im Urlaub sind oder Wohnungen leer stehen“, so Deter. „Nur durch den regelmäßigen und vollständigen Wasseraustausch wird die einwandfreie Trinkwasserqualität sichergestellt.“

Regenwasseranlagen kennzeichnen

Etwas anders ist die Situation bei Anlagen zur Nutzung von Regenwasser. Diese müssen beim Gesundheitsamt und der WAG angemeldet werden. Gleichzeitig müssen sie eindeutig und vollständig von der Trinkwasserinstallation getrennt sein und als sogenannte Nichttrinkwasseranlage gekennzeichnet sein. „Natürlich ist auch bei diesen Anlagen eine regelmäßige und fachgerechte Wartung nötig.“

Wer einen Installateur benötigt, kann sich an die WAG wenden. Dort erhalten Interessierte kostenlos eine Liste mit den eingetragenen Installateuren. „Wir arbeiten dabei mit der Innung und dem Fachverband Sanitär, Heizung, Klima zusammen“, sagt Deter. Christian Becker

Zu Besuch im Wasserwerk

Lehrreicher Pfad

Neumühle • Schüler einer 9. Klasse des Mecklenburgischen Zentrums für Körperbehinderte besuchten Mitte September das Wasserwerk Mühlenscharm. Steffen Müller erklärte den Schülern, wie das Wasser aus 90 Metern Tiefe gefördert wird und was alles getan werden muss, damit es sauber und glasklar in die Schweriner Haushalte gelangt.

Das Trinkwasser in der Landeshauptstadt habe, so Müller, eine Topqualität und unterschreite die meisten vorgeschriebenen Grenzwerte deutlich.

Interessierte Bürger und Gruppen können sich über „ihre“ Wasserversorgung jederzeit ausführlich informieren. Wer Interesse zum Beispiel an einer Führung durch das Wasserwerk Mühlenscharm hat, wendet sich bitte an die zuständigen Mitarbeiter unter den Telefonnummern 633-1890 bzw. 633-1192.



Steffen Müller (links) zeigt den Schülern des Mecklenburgischen Zentrums für Körperbehinderte die Trinkwassergewinnung am Beispiel des Trinkwasserlehrpfades. Dieser ist besonders für Kinder und Jugendliche interessant und lehrreich Foto: max

Fakten

Durch einen sachgemäßen Betrieb der Hausinstallation trägt der Grundstückseigentümer, Pächter oder Vermieter dazu bei, die Trinkwasserqualität über die Nutzungszeit der Anlage zu gewährleisten. Die Aufgaben des Grundstückseigentümers, Pächters oder Vermieters umfassen:

- den sachgemäßen Betrieb der Anlage zum Schutz vor schädlichen Rückwirkungen auf das Trinkwassernetz
- dass Veränderungen an der Hausinstallation nur durch Installateure, die bei der WAG eingetragen sind, ausgeführt werden
- die Vermeidung von langen Stillstandzeiten (Stagnation) in den Leitungen, Geräten (z.B. Boiler) und Armaturen - mit dem regelmäßigen und vollständigen Wasseraustausch wird die einwandfreie Trinkwasserqualität sichergestellt
- die turnusmäßige Inspektion und Wartung durch einen eingetragenen Installateur durchführen zu lassen

Weiterführende Informationen gibt es bei der WAG unter der Telefonnummer 633-4435



Fakten

Trend Line

Adresse

Am Dorfplatz 18
19086 Peckatel

Telefon

03861 - 50 12 70

Fax

03861 - 30 27 99

Ansprechpartner

Birgit Schütt
Hartmut Schütt

E-Mail

info@trendline-
traumhaus.de

Internet

www.trendline-
traumhaus.de

Wohnsiegel

Europäisches
Markenhaus

Adresse

Leipziger Str. 242
34123 Kassel

Telefon

0561 529 89 40

Fax

0561 529 89 45
20

Internet

www.
europaeisches-
markenhaus.de

E-Mail

post@
europaeisches-
markenhaus.de

BPM-

Baumanagement
GmbH

Adresse

Am Dorfplatz 18
19086 Peckatel

Telefon

03861-30 27 90

Fax

03861-30 27 99

E-Mail

info@bpm-
baumanagement.
de

Wohnsiegel Europäisches Markenhaus e.V. bürgt für Zuverlässigkeit und Qualität

Trendline jetzt Verbandsmitglied

Peckatel • Er ist schon etwas elitär, dieser Club der guten Baufirmen. Also der wirklich guten. Derer, die das Siegel tragen dürfen. Doch bis dahin war es ein weiter Weg für das im Jahre 2000 gegründete Unternehmen Trendline Traumhaus.

Was gehört zum perfekten Hausbau, müssen sich die Erschaffer des „Wohnsiegels Europäisches Markenhaus“ gedacht haben als sie Qualitätsmerkmale aufschrieben, die nur wenige Firmen erfüllen können.

Denn zum einen muss ein Bauunternehmen die Sicherheit geben können, vom Baubeginn bis zur Fertigstellung zu existieren. Also wird die Bonität, die Zahlungsfähigkeit und Finanzkraft, geprüft. Zum anderen muss aber auch die Qualität von besonderer Güte sein.

Als Trendline den Antrag stellte, um in den Verband aufgenommen zu werden, wurde das Unternehmen durchleuchtet bis ins letzte Detail. Bisherige Bauherren wurden befragt. Subunternehmer gaben Auskünfte.

Sogar unangemeldete Besuche von unabhängigen Bausachverständigen auf den Baustellen des Unternehmens gehörten zum Programm des Verbands Wohnsiegel Europäisches Markenhaus.

Nachdem aber all das ohne Beanstandungen überstanden war und Trendline Mitglied



Bürgt mit seinem guten Namen für sicheres Bauen mit Trendline: Björn Engholm, ehemaliger Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, in Peckatel
Fotos: maxpress

im Verband wurde, können sich Bauherren jetzt sicher sein, hier ist alles in Ordnung. Sowohl technisch, als auch handwerklich ist die Qualität einwandfrei und das eigene Haus wird nach dem neuesten Stand der Innovationen gebaut und zwar von Anfang bis Ende von Trendline. Damit es für Bauleute keine Überraschungen gibt, wird jährlich geprüft und untersucht. Hinzu kommt, dass Trendline eine Raten-

ausfallversicherung anbietet, die zum Beispiel im Falle der Arbeitslosigkeit bis zu zwei Jahren Raten und Tilgung übernimmt. Auch eine Wertminderungsversicherung wird den Bauherren hier offeriert. Und zu guter Letzt bürgt Schleswig-Holsteins ehemaliger Ministerpräsident Björn Engholm, als Vorstand beim Wohnsiegelverband, mit seinem guten Namen auch für das Mitglied Trendline. ck

„Es gab kein besseres Angebot als das von Trendline“

Junge Familie ist glücklich

Wickendorf • Mit Erker oder ohne, erst ja, und dann doch nicht. Lieber mehr Geld für die Küche. „Trendline hat unser ganzes Hickhack ohne zu Murren mitgemacht“ schwärmt Ines Scherf, als sie von ihrem Hausbau erzählt.

Zusammen mit ihrem Lebensgefährten und den beiden Kindern ist sie im November 2003 in der Goldberg eingezogen. Damit ist zwar nicht das Haus gemeint, sondern die Straße im Wickendorfer Baugebiet.

„Nur mit dem Grundstück und ein paar groben Vorstellungen sind wir zu Trendline gegangen“, erzählt die Angestellte. Was dann kam war, nach ihrer Aussage, absolut individuelle Planung und das ganz unkompliziert. „Wir hatten ja keine Ahnung vom Hausbau.“

Jetzt wohnen die vier auf 133 Quadratmetern mit riesigem Grundstück deutlich besser als in der Mietwohnung in der Weststadt. Und was kostet das? „Nicht vielmehr als vorher“ antwortet sie lächelnd.



Andreas und Ines in der Traumküche. Dafür haben sie auf einen Erker verzichtet. Foto: max

Alles aus einer Hand

Architektur und Baumanagement

Hartmut Schütt (Foto), ist sozusagen professioneller Fragenbeantworter. Wie viel ist mein Haus wert? Oder was kostet ein Schaden



„X“ an einem Gebäude? Auf solche Fragen hat der Bausachverständige immer eine Antwort. Natürlich nur nach eingehender Prüfung.

Und so gewissenhaft wie er bebaute und unbebaute Grundstücke begutachtet, so gewissenhaft ist das Mitglied der Architektenkammern Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommerns auch bei der Objektplanung. Seine Firma BPM Baumanagement führt im gesamten Norddeutschen Raum Aufträge aus. Für Privatleute, wie auch für Unternehmen wie Lidl oder Edeka. Dabei ist er vom Anfang der individuellen Planung bis zum Verkauf oder der Vermietung eines Objektes im Einsatz. Gut und gerne lässt sich sagen, Hartmut Schütt bietet ein Komplettpaket in Sachen Bauen an. Und auch vor Fremdbauten macht er kein Halt, sondern begleitet sie, leistet die schwierige Vermittlungsarbeit zwischen Bauherren und Baufirmen. ck



Begeistert von der neuen Filiale im Ärztehaus: Silke Leonhardt und Regina Szepanski sind sehr zufrieden mit den attraktiven Verkaufs- und Beratungsräumen

Fotos: hs



Brigitte Schubje freut sich im Stolle-Geschäft am Bahnhof auf alle Kunden

Neue Filiale auf dem Dreesch und Geschäft am Bahnhof mit Sonderaktionen

Viele Attraktionen bei Stolle-Woche

Schwerin • Stolle eröffnete ein attraktives Geschäft im Ärztehaus am Fernsehurm. Im neu gestalteten Stolle-Geschäft am Bahnhof beginnt der Oktober gleich mit Superangeboten. Vom 4. bis 8. Oktober werden dort täglich Aktionen rund um die Gesundheit präsentiert.

Mittlerweile hat es sich schon herumgesprochen: Die Firma Schubje hat ihren Geschäftsbetrieb eingestellt und das Sanitätshaus

Stolle als würdigen Nachfolger bestimmt. Beide ehemaligen Schubje-Filialen wurden jetzt umfassend renoviert. Brigitte Schubje, Regina Szepanski und Monika Schneck beraten hier nun wieder ihre Kunden vertrauensvoll und kompetent.

In der zweiten Oktoberwoche lädt das Geschäft am Bahnhof gleich zu einer ganzen Serie von tollen Veranstaltungen ein: am Montag, 4. Oktober, dreht sich alles um gesunde Venen. Am Dienstag ist TEMPUR-

und SWOPPER-Test-Tag. Am Mittwoch stehen gesunde Füße im Mittelpunkt.

Der Donnerstag setzt ganz auf Mobilität. Dann können Scooter Probe gefahren werden. Der Freitag widmet sich der Prophylaxe: Osteoporose-Behandlung durch gezielte Bewegung. Lebenswichtiges Calcium setzt der Körper nur bei viel Bewegung um. Deshalb wirds bei Schnupper-Kursen im Nordic-Walking rund um den Pfaffenteich gehen. Jeweils um 10, 13 und 16 Uhr gehts los.

Aktionstag zum Anfassen und Probeliegen

Gesund schlafen auf Tempur

Altstadt • Von der NASA für Astronauten entwickelt, macht der Schaumstoff nun Karriere und verhilft Millionen Menschen zu Wohlbefinden. Das Stolle-Geschäft am Bahnhof präsentiert am 5. Oktober die berühmten TEMPUR-Matratzen und Kissen für erholsamen Schlaf.

Ein gesunder Erwachsener wechselt pro Nacht rund siebzigmal seine Schlafposition. Je härter die Unterlage, desto häufiger der Wechsel. Menschen mit Instabilitäten im Bereich der Wirbelsäule leiden durch das

häufige Umdrehen unter starken Bewegungsschmerzen. Die Folge: Schlafdefizite, psychische Alterationen und negative Auswirkungen auf die Rückenmuskulatur. Bei motorisch gestörten Personen besteht sogar die Gefahr des Wundliegens. TEMPUR-Matratzen aus diesem besonderen Schaumstoff machen Schluss damit. Auf ihnen liegen bedeutet, endlich durchschlafen zu können. Am Dienstag, dem 5. Oktober ist im Stollengeschäft „TEMPUR-Tag“. Dann erfahren Sie alles über die berühmten Matratzen und können zur Probe liegen. *hs*



In Familie genießen: traumhaften Schlaf auf TEMPUR-Matratzen und Kissen Foto: TEMPUR

Beraterin des Vertrauens

Sich attraktiv und sicher fühlen

Schwerin • Damit Frauen sich auch nach einer Operation an der Brust wieder attraktiv und sicher fühlen können, berät Rosemarie Scheel (Foto) im Sanitätshaus Stolle.



Von Brustkrebs ist in Deutschland jede zehnte Frau betroffen. Häufig ist eine Operation nicht zu vermeiden. Um sich danach sicher und attraktiv zu fühlen, brauchen Frauen Hilfe und Unterstützung. „Wichtig für unsere Kundinnen sind Diskretion und Kompetenz, genau das bieten wir“, erklärt Rosemarie Scheel. Die erfahrene Beraterin für Medizinprodukte informiert und berät seit vielen Jahren im separaten Bruststudio im Sanitätshaus Stolle. Hier kann sie im persönlichen Gespräch ganz auf die individuellen Wünsche ihrer Kundinnen eingehen. Ob Pflegeprodukte zur Nachsorge, Epithesen oder schicke Miederwaren, jede Patientin kann in aller Ruhe das für sie Passende auswählen. „Besteht Bedarf für weitergehende Hilfe und Betreuung, vermitteln wir auch Ansprechpartner. Wir stehen in Kontakt zu Selbsthilfegruppen und behandelnden Ärzten im Klinikum.“ *hs*

STOLLE
Gesundheit nach Maß

Fakten

Dienstleistungs-Zentrum
Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Telefon
0385/590960

Fax
0385/5909620

E-Mail
info@stolle-sn.de

Abteilungen

- Orthopädietechnik
- Schuhtechnik
- Rehathechnik/ Homecare
- Sprechstunden- und Praxisbedarf
- Brustprothesen, Bandagen, Kompressions-Strümpfe

Öffnungszeiten

Montag
8 bis 15.45 Uhr
Dienstag
7 bis 18 Uhr
Mittwoch
7 bis 15.45 Uhr
Donnerstag
7 bis 15.45 Uhr
Freitag
7 bis 13.30 Uhr

Filialen
HELIOS-Kliniken
Haus 0
Wismarsche Straße
395-397

Wismarsche Str. 143
Hamburger Allee
130/Erztehaus
J.-Polentz-Straße 24
Dömitzer Straße 5

Stolle-Akademie
Seminare für Kunden, Ärzte und Fachkreise aus dem Gesundheitswesen zu Krankheitsbildern, Prophylaxe und Therapien und zum Gesundheitsmanagement. Das ausführliche Seminarprogramm finden Interessierte unter www.stolle-ot.de



Service

Wettbewerb zur Zahnpflege

• Süße Sünden bohren sich tief. Deshalb gilt: Vorbeugen ist immer noch die beste Medizin! Am 25. September startete deshalb der AOK-Zahnpflege-Wettbewerb für Kids mit Biss von 6 bis 16 Jahren. Und so geht's: Einfach den Zahnpflegeausweis bei der AOK holen, vom Zahnarzt abstempeln lassen und bis zum 31. Dezember 2004 zurücksenden oder bei der Gesundheitskasse vor Ort abgeben. Als Preise winken zehn elektrische Zahnbürsten und zehn Zahnputz-Sets.

Neues Programm

Gut fürs Herz ist AOK-Curaplan für Patienten mit koronarer Herzerkrankung. Am 1. Oktober startete in M-V das neue Behandlungsprogramm, das die Betreuung von chronisch Kranken optimieren soll. Teilnehmen können Versicherte mit Beschwerden durch eine Mangeldurchblutung der Herzkranzgefäße. Anlaufstelle ist der Hausarzt. Für Typ2-Diabetiker läuft ein ähnliches Programm bereits erfolgreich. Herzpatienten sollten ihren Arzt nach dem neuen Programm fragen. Mehr an der Info-Hotline der AOK: 0395 554 33 33 oder unter www.aok.de/mv

Gesundheitskasse begrüßt neue Auszubildende aus Mecklenburg-Vorpommern

18 junge Leute bei AOK gestartet

Schwerin • Für 18 junge Leute begann am 1. September ein neuer interessanter Lebensabschnitt. Sie starteten in eine Ausbildung bei der Gesundheitskasse in Mecklenburg-Vorpommern. Zehn von ihnen werden in den kommenden drei Jahren zum Sozialversicherungsfachangestellten ausgebildet, zwei weitere zum Fachinformatiker und sechs beginnen eine Lehre im neuen Ausbildungszweig „Kaufmann im Gesundheitswesen“.

AOK-Chef Friedrich Wilhelm Bluschke nahm die neuen Auszubildenden persönlich in Empfang. „Bei der AOK ist Ihnen eine hochwertige Ausbildung garantiert. Das können mehr als 520 erfolgreiche Absolventen der letzten 13 Jahre bestätigen“, so seine Worte.

Was man im Gegenzug von den jungen Leuten erwartet, auch das machte der Vorstandsvorsitzende deutlich. Freundlichkeit gegenüber dem Kunden und sicheres Fachwissen liegen da an erster Stelle. Bei einem Rundgang durch das Schweriner Hauptgebäude konnten die Neuen bereits auf Tuchfühlung mit Auszubildenden des zweiten Lehrjahres gehen. Sie betreuen jetzt auch



Start in den Ernst des Lebens: 18 junge Leute begannen am 1. September ihre Ausbildung bei der AOK Mecklenburg-Vorpommern
Fotos: AOK

die Last Minute Lehrstellenbörse im Hause. Zum 1. Oktober 2004 wird die AOK M-V überdies sechs zusätzliche Auszubildende im Bereich Bürokommunikation

einstellen. Damit unterstützt die Gesundheitskasse eine bundesweite Initiative der Krankenkassen und des Bundesministeriums für Gesundheit und soziale Sicherung.

Rabatte fürs Planschen

AOK-Versicherte baden günstiger

Wismar • Jetzt baden gehen! Im Freizeitbad Wonnemar Wismar gibts günstige Preise für AOK-Versicherte! Die da wären:

- Zehn Prozent Ermäßigung auf alle Einzel-Eintrittspreise (Freizeitbad, Gesundheitsbad, Sauna).
- Zehn Prozent Ermäßigung auf den Familieneintrittspreis im Freizeitbad (Voraussetzung: Beide Partner sind Mitglied der AOK M-V).
- Im Fitnessbereich keine Aufnahmegebühr bei Vertragsabschluss, es gelten ermäßigte Tarife, Zehnerkarte zum ermäßigten Preis.

Wichtig: Die Ermäßigungen gelten nur im Zusammenhang mit der AOK-KV-Karte und dem Personalausweis.



Im Wismarer Freizeitbad Wonnemar baden AOK-Versicherte günstiger

Gemeinschaftsprojekt gestartet

Aktivste Schule gesucht

Schwerin • Das Projekt „Wir in Mecklenburg-Vorpommern“ von AOK, Antenne M-V, Landeskriminalamt und Landessportbund startet ins neue Schuljahr. Mit im Boot ist in diesem Jahr die Projektgruppe Landesmarketing mit dem Thema „M-V tut gut“. **hauspost** AOK-Projektleiter Peter Wöstenberg fragte nach bei AOK-Projekt-



Peter Wöstenberg

Hilfsbereitschaft auf unterhaltsame Art zu vermitteln. Das sind unsere Argumente gegen Perspektivlosigkeit und Gewalt in den Köpfen vieler junger Leute

hauspost: Was macht die AOK? Wöstenberg: Für die Grundschüler geben wir u. a. Anregungen für rückenfreundliche Verhaltensweisen im Schulalltag. Eine wichtige Sache, denn viele Schüler

leiden unter Haltungsschwächen. Die Klassen 9 bis 13 können sich kreativ mit dem Thema Handy und Internet auseinandersetzen. Das Projekt beleuchtet die Vor- und Nachteile mobiler Kommunikation.

hauspost: Wie kommt der Wettbewerb an?

Wöstenberg: Immer besser. Im letzten Jahr beteiligten sich etwa 16.000 Kinder und Jugendliche aus 91 Schulen. 521 Projekte hatte die Jury zu bepunkteten. Die Sieger können sich in diesem Jahr wieder auf eine „Feiern-statt-Pauken-Party“ freuen. Zwischendurch gibts Sonderpreise für besonders kreative Projekte. Offiziell startete der Wettbewerb am 10. September mit einem Powertag in der Integrierten Gesamtschule Rostock-Toitenwinkel. **Infos gibts unter Tel.: 03866-64 165.**

hauspost: Wie kann man am besten punkten?

Wöstenberg: Indem Schüler selbst kreativ werden. Wir bieten eine ganze Themenpalette für drei Altersstufen an, aber was am Ende zählt ist Eigeninitiative. Und ganz wichtig: Teamplayer sind in. Unterm Strich werden nämlich alle Projekte einer Schule zusammen gewertet.

hauspost: Welche Themen stehen zur Auswahl?

Wöstenberg: Es geht z. B. um Fitness, Gesundheit, Umweltschutz, Verkehrserziehung oder den Umgang mit Gewalt in der Schule. Neu ist „M-V goes Baltic“. Hier geht es um Schulpartnerschaften mit anderen Ostseeländern. Unser Ziel ist es, wesentliche Grundwerte, wie Toleranz, Freundschaft, Fairness, Teamgeist oder



Powerabwehr mit Beatrice Reichel: Dank der elastischen Bandscheibe kann die Bundesligahandballerin in allen Lebenslagen wieder hundertprozentig dabeisein Fotos: max/ndr



Vorführung: Das Silikonmaterial wird in eine Schweinebandscheibe gespritzt

Weltweit einmalig: Elastisches Material zur Stabilisierung der Bandscheibe erprobt

Neurochirurgen forschen weiter

Lewenberg • Weltneuheit in der Schweriner Neurochirurgie der HELIOS Kliniken entwickelt: Die Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie setzt im Bereich der Lendenwirbelsäule ein neues Silikonmaterial ein.

Seit drei Jahren forscht die Schweriner Klinik für Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie unter Dr. Dietmar Salger an dem neuartigen Silikonmaterial. „Bekannt ist dieser Kunststoff aus der Zahntechnik. Dort dient er zur Herstellung von Zahn- und Gebissprothesen.“

Mit nur einem winzigen Schnitt können die Ärzte die nach einem Bandscheibenvorfall beschädigte Bandscheibe erreichen. Das vorgewölbte Äußere wird entfernt, so dass der herausgetretene gallertähnliche Kern

der Bandscheibe nicht weiter auf die Nervenwurzeln in der Wirbelsäule drücken kann. „Denn genau das verursacht die heftigen Schmerzen“, erklärt Salger.

In den so entstandenen Hohlraum wird jetzt in flüssigem Zustand das neue Silikonmaterial gespritzt. Dort erhärtet es in wenigen Minuten. „Das Material ist stabil, bleibt jedoch elastisch und wirkt wie ein Puffer, der somit ein Zusammenrutschen der Wirbelkörper verhindert“, erklärt Dr. Dietmar Salger. „Damit verlangsamt sich der degenerative Prozess der Wirbelsäule erheblich und teilweise können wir ihn sogar ganz eindämmen.“

Inzwischen ist das Silikonmaterial von der MED/CERT Zertifizierungs- und Prüfungsstelle für Medizin GmbH zertifiziert und wurde bei insgesamt 40 Patienten unter-

schiedlichster Berufe eingesetzt. Darunter sind Schlosser, Dachdecker, Maurer und Leistungssportler.

Eine von ihnen ist die Handballerin Beatrice Reichel. „Für mich brach eine Welt zusammen“, erinnert sich die heute 42-Jährige. Ein Bandscheibenvorfall als Bundesligahandballerin bedeutet eigentlich das Aus jeglicher sportlichen Karriere. Dank der Schweriner Neurochirurgen kann Beatrice Reichel heute wieder ungehindert ihren Sport ausüben.

Nach weiteren ergänzenden Studien in 15 Ländern Europas sowie Südafrika und Israel soll das neue Material Ende des Jahres auf den weltweiten Markt kommen. max

Tag der offenen Tür zum Jubiläum

Zehn Jahre Tagesklinik der Alterspsychiatrie Schwerin

Lewenberg • Am 13. Oktober lädt die Tagesklinik der Alterspsychiatrie der Carl-Friedrich-Flemming-Klinik anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens zu einem Tag der offenen Tür. In diesem Rahmen wird Prof. Georg Adler einen Vortrag zum Thema „Gerontopsychiatrische Tageskliniken“ halten.

„Das Konzept hat sich bewährt“, erklärt Dr. Lutz Drach, Chefarzt der Klinik für Alterspsychiatrie der HELIOS Kliniken Schwerin. „Die Tagesklinik bietet eine teilstationäre Krankenhausbehandlung mit der Möglichkeit, das häusliche Umfeld in Diagnostik und Therapie mit einzubeziehen.“ Die Tagesklinik ist ein Angebot für psychisch Kranke ab dem 60. Lebensjahr, für die eine ambulante Behandlung nicht ausreichend, ein vollstationärer Klinikaufenthalt jedoch nicht notwendig oder bereits

beendet ist. Ziel der Behandlung ist die Wiedergewinnung, Erhaltung und Förderung einer selbstständigen Lebensführung. Neben den notwendigen Untersuchungen und einer individuell angepassten medikamentösen Behandlung besteht die Therapie außerdem aus Einzel- und Gruppengesprächen und einem Entspannungstraining. Hinzu kommen Bewegungs-, Ergo- und Musiktherapien sowie das Training alltagspraktischer Fähigkeiten. Angehörigengespräche und das Kennenlernen von Selbsthilfeaktivitäten komplettieren die Therapie. Nach Abschluss der Behandlung werden, nach Bedarf, Hausarzt, Pflegedienste und sozialpsychiatrische Dienste in die Vermittlung weiterer Hilfsangebote einbezogen. Für die Hin- und Rückfahrt ist ein kostenloser Fahrdienst im Umkreis von Schwerin teilweise bis Ludwigslust, Grabow, Sternberg und Gadebusch eingerichtet. max

Forensische Psychiatrie

Prof. Brooks erwarb Zertifikat

Prof. Dr. Andreas Brooks (Foto), Ärztlicher Direktor der C.-F.-Flemming-Klinik und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, wurde kürzlich durch die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) das Zertifikat „Forensische Psychiatrie“ zuerkannt. Fragen der Begutachtung spielen im psychiatrisch-psychotherapeutischen Bereich eine wichtige Rolle. Neben sozialrechtlichen Fragen, z. B. der Minderung der Erwerbsfähigkeit bei psychischen Erkrankungen, geht es auch um zivilrechtliche und strafrechtliche Probleme, z. B. die Feststellung der Schuldfähigkeit oder die Risiko-Beurteilung bei psychisch kranken Straftätern. Gerichte und Fachgesellschaften fordern seit längerem entsprechende Qualifikationsnachweise von Ärzten, die gutachterlich tätig sind.



HELIOS
Kliniken Schwerin

Aktuelles



Ausstellung in der Alterspsychiatrie
Unter dem Titel • Malerei in Zingst zeigt Thomas Klamann seit September seine farbigen Arbeiten in der kleinen Galerie der Alterspsychiatrie der Flemming-Klinik. (Foto: Kunsthändlerin Nicoletta Klamann, beim Gestalten der Ausstellung). 1937 in Berlin geboren absolvierte Thomas Klamann die Schule in Zingst und Barth. 1956 kehrte er nach Berlin zurück und arbeitete vier Jahre als Aufnahmeleiter, Regieassistent und Fotograf beim Fernsehen, als freier Presse- und Werbefotograf. Später studierte er Malerei bei verschiedenen Malern und Pressezeichnern. 1972 kehrt Klamann zurück nach Zingst. Er widmete sich der Holzgestaltung und der Holzbildhauerei, arbeitete in maritimer Volkskunsttradition. Dann siegte die Malerei - seine Einzelausstellungen führten ihn durch ganz Deutschland. Malerei im Spannungsfeld von Naturerlebnis und Tradition. Klamann beschränkt sich auf das landschaftliche Umfeld der Insel. Kräftige Farben helfen ihm dabei immer wieder neue Ansätze des Bildes dieser Landschaft zu entwerfen.

Arbeitsplatzbezogene Therapie bereitet Patienten auf Wiedereinstieg in Beruf vor

Gezielt den Arbeitsalltag trainieren

Vorgestellt

Corinna Wolf (30) ist seit Mai als Honorarkraft für die Sozialberatung im Rehasentrum zuständig. Ihr Studium zur Diplom-Sozialpädagogin hat die Schwerinerin in Neubrandenburg absolviert, danach zog sie der Arbeit wegen nach Hagenow. Dort lebt sie mit ihrem Mann, ihrer achtjährigen Tochter, einem Hund, einer Katze und einigen Fischen mitten im Grünen. Zum Rehasentrum kam die junge Frau über die *hauspost*. Beim Stßbern in der April-Ausgabe war Corinna Wolf das Rehasentrum aufgefallen und ein Blick ins Internet zeigte, dass eine Sozialpädagogin gesucht wurde. • Ich fand meinen ersten positiven Eindruck bestätigt - ein engagiertes Team in dem jeder bestmögliche Leistungen bringen will. Dass bei der Arbeit hier auch die soziale Komponente einer Reha berücksichtigt wird, war mir sofort sympathisch, so Corinna Wolf.



Neu Zippendorf • Erkrankungen, die eine Reha nötig machen, sind oft ein heftiger Einschnitt in das Leben der Betroffenen. An erster Stelle steht dabei häufig die Sorge um den Arbeitsplatz. Im Rehasentrum Schwerin ist deshalb eine auf die Bedürfnisse des Berufslebens zugeschnittene Therapie sinnvolle Ergänzung einer Reha.

„Am Ende einer Rehamassnahme sollte die Rückkehr ins Erwerbsleben stehen“, betont Birger Holtfreter, Leiter des Bereichs Rehabilitation im Rehasentrum Schwerin, „deshalb muss ein Teil der Therapie genau auf die Belastungen abgestimmt sein, die der Patient in seinem Beruf tagtäglich erlebt.“ Die sogenannte arbeitsplatzbezogene Therapie setzt erst dann an, wenn die Belastbarkeit des Patienten im Verlauf einer Reha wiederhergestellt wurde. Dann wird über einen Fragebogen und über praktische Tests ermittelt, welche Gelenke, welche Muskeln im Arbeitsalltag vorrangig benötigt werden. „Am Beispiel eines Leistungssportlers wird das Prinzip besonders deutlich: Wenn die Verletzung auskuriert ist, muss der Sportler wieder anfangen, seine spezielle Disziplin zu trainieren“, so Holtfreter.

Er war es, der das Konzept der arbeitsplatzbezogenen Therapie für das Rehasentrum entwickelt hat. Zwar gibt es etwa zehn verschiedene Komplettlösungen in diesem Bereich, doch nach eingehenden



Die Übungen sind auf Volker Prehns Berufsalltag als Fußbodenleger zugeschnitten. Ergotherapeutin Simone Schulz achtet auf die richtige Haltung Fotos: tn

Untersuchungen erschien keines der Konzepte uneingeschränkt tauglich. „Wir beziehen uns dabei nicht nur auf unsere Erfahrungen. Eine gemeinsame Studie des

Verbands der Rentenversicherer und des Instituts zur Qualitätssicherung in Prävention und Rehabilitation stützt unsere Einschätzung“, erklärt Holtfreter. Also galt es, ein eigenes Konzept zu entwickeln. Neben Frage- und Meßbögen wurde auch die Einrichtung des speziellen Therapiebereichs geplant und umgesetzt - Gehwegplatten, Sandsäcke, Regale - ja sogar ein halbes Auto wurde beschafft. „Wir haben dabei eng mit einer Kollegin zusammengearbeitet, die als Therapeutin acht Jahre in den USA tätig war. Dort ist diese Therapie seit Jahren fest etabliert“, sagt Holtfreter und zeigt Fotografien auf denen ganze Sporthallen zu sehen sind, die in ihrer Einrichtung alle denkbaren Arbeitsbedingungen simulieren.

Der 28-jährige Volker Prehn ist Fußbodenleger. Ein Kreuzbandriss im rechten Knie brachte ihn ins Rehasentrum. Im Therapiebereich übt er auf Knien, Pflastersteine von einer Palette in einen anderen Teil des Raums zu stapeln. Ergotherapeutin Simone Schulz kontrolliert immer wieder, ob die Bewegungsabläufe stimmen - stetige Wiederholungen sorgen dafür, dass sich die richtigen Bewegungsmuster einprägen und später ohne Nachdenken ausgeführt werden. „Der Muskelaufbau während der Reha hat hervorragend funktioniert - das merkt man jetzt. Was wir hier machen ist schon fast wie im Job“, sagt Volker Prehn und wischt sich den Schweiß von der Stirn.

Thomas Naedler

Sozialberatung hilft Reha-Patienten beim Umgang mit den Folgen der Erkrankung

Hilfe vermitteln und Perspektiven zeigen

Schwerin • Als Folge einer Erkrankung ergeben sich für viele Patienten Änderungen in ihrem beruflichen und sozialen Alltag. Durch gezielte Beratung werden die Patienten während der Reha darauf vorbereitet, neue Perspektiven werden aufgezeigt. *hauspost* sprach dazu mit Diplom-Sozialpädagogin Corinna Wolf, Sozialberaterin im Rehasentrum.



hauspost: Frau Wolf - was genau ist ihre Aufgabe im Rehasentrum?

Wolf: In Vorträgen und Einzelberatungen vermittele ich den Patienten die rechtlichen und sozialen Hintergründe einer Reha. Wir sprechen über die Rolle der verschiedenen Kostenträger, über berufliche Wiedereingliederung, über Antragsverfahren und ich kläre die Patienten über ihre Rechte und Pflichten auf.

hauspost: Warum wird diese Beratung in einem Rehasentrum angeboten?

Wolf: Viele Fragen zum Gesundheits- und Sozialversicherungssystem sind nicht leicht zu durchschauen. Warum werden bestimmte Maßnahmen gefördert und andere nicht, wer ist wofür zuständig, wie geht es beruflich weiter - das alles ist für die Betroffenen äußerst wichtig und muss so früh wie möglich geklärt sein. Durch die Beratung hier im Hause können sich die Patienten schon während die Reha läuft um diese Belange kümmern.

hauspost: Welche besondere Situation ergibt sich während einer Reha?

Wolf: Oft haben die Betroffenen das Gefühl, dass über sie bestimmt wird. Gerade bei länger andauernden Therapien kommt es vor, dass sich das ganze Leben nur noch um die Krankheit dreht. Dem müssen wir entgegenwirken. Eine Reha kann nur dann wirklich erfolgreich sein, wenn der Patient aktiv mitbestimmt und versteht, dass er für seine Gesundheit und deren Wiederherstellung verantwortlich ist.

hauspost: Was genau ist das Ziel Ihrer Arbeit?

Wolf: Alle Probleme, die mittelbar oder unmittelbar mit der Erkrankung zusammenhängen aufzugreifen und Lösungsansätze zu finden. Dabei ist es wie gesagt besonders wichtig, die Patienten in ihrem eigenen Bemühen zu unterstützen, sie zu motivieren.

hauspost: Was können Sie zum Beispiel für den Erhalt eines Arbeitsplatzes tun?

Wolf: Nehmen wir doch einmal das Beispiel einer Sekretärin, die mit einem Bandscheibenvorfall in die Reha gekommen ist. Damit sie ihren Beruf weiter ausüben kann, wäre es günstig, ihren Arbeitsplatz entsprechend umzugestalten. Ein spezieller Stuhl oder ein Stehpult wären denkbar. Bestimmte Kostenträger fördern die Anschaffung dieses Mobiliars, wenn so der Arbeitsplatz erhalten wird. Über diese Fördermöglichkeiten für Arbeitgeber und Arbeitnehmer kann ich Auskunft geben, ich kann Kontaktmöglichkeiten nennen, Antragswege erläutern. Das gleiche gilt natürlich, wenn es darum geht, sich beruflich ganz neu zu orientieren.

Interview: Thomas Naedler

Rehasentrum Schwerin
Tagesklinik für Rehabilitative
Medizin
Wuppertaler
Straße 38a
19063 Schwerin
Telefon 3 95 78-0
Fax 3 95 78-78
Internet: www.reha-schwerin.de
E-Mail: info@reha-schwerin.de

Perleberger Straße Dank liebevoller Pflege Mut gefasst

Zippendorf • Bis zu 28 Tagen im Jahr können pflegebedürftige Menschen auf der Kurzzeitpflege-Station in der Perleberger Straße aufgenommen werden. Hier werden die Gäste auf Zeit liebevoll betreut und gepflegt, während ihre Pflegepersonen auch mal Urlaub machen oder das Warten auf einen Platz im Pflegeheim verkürzt werden soll.

„Wir übernehmen die Pflege aber auch, wenn die Familienangehörigen, die sonst die Pflege übernehmen, selbst erkrankt sind oder wenn es darum geht, den Übergang in ein Pflegeheim für den pflegebedürftigen Menschen so angenehm wie möglich zu gestalten. Alle BewohnerInnen kommen auf Vermittlung vom Service-Büro von Sozius zu uns“, sagt Stationsleiter Jürgen Wiese. Seit März besteht bei Sozius Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH der Kurzzeitpflege-Bereich. In den vergangenen sieben Monaten betreute Krankenpfleger Wiese zusammen mit Manuela Flemming, Mitarbeiterin Sozialer Dienst, sowie den Pflegerinnen Sabrina Lange und Astrid Krollberg schon mehr als 40 Gäste auf ihrer Station. Besonders ältere Menschen, die vorher noch selbstständig ihr Leben meisterten, aber durch Unfall oder Krankheit nun weitere Pflege brauchen, werden hier versorgt. Jürgen Wiese: „Unsere Gäste kommen aus dem Krankenhaus oder einer Reha-Klinik und müssen sich erst langsam an ihre neue Situation gewöhnen. Oft gelingt es uns aber schon innerhalb kurzer Zeit, ihnen die Ängste vor dem künftigen Leben zu nehmen. Sie erholen sich schnell, fassen Mut und fühlen sich bei uns bald wie zu Hause.“ *hs*



Für die Kinder im Heim wichtig und wertvoll: das gemeinsame Spielen mit ihrer Freizeit-Omi. Darauf freuen sie sich immer sehr und erwarten ihren Besuch sehnsüchtig Foto: max

Kinder- und Jugendbereich setzt aufs Ehrenamt

Praktische Männer gesucht

Schwerin • Vor drei Jahren kamen die ersten Omis auf Zeit in das Demmlerhaus. Für die Kinder sind sie jetzt wichtige Bezugspersonen. Toll wäre, wenn bald auch handwerklich begabte Herren etwas Zeit für die Kinder hätten.

„Für die Kinder ist es jedesmal ein Erlebnis, wenn die beiden Damen zu Besuch kommen“, erklärt die Leiterin des Kinder- und Jugendbereichs, Silke Schönrock. „In Kaspelwerder teilen sich die Kinder dann immer gegenseitig die Zeit zu, wie lange jeder 'seine' Ersatz-Omi in Beschlag nehmen darf.“

Für alle Kinder und Jugendlichen werden ehrenamtliche Betreuer ganz schnell zum festen Bezugspunkt. „Es sind die kleinen Zuwendungen, die für die Kinder wichtig sind, sie spüren dann, da kommt jemand, der meint es gut und auf den können wir uns verlassen“, erklärt die diplomierte Sozialpädagogin. Ehrenamtliche Betreuer in die Arbeit im Kinder- und Jugendbereich

mit einzubeziehen, war Teil ihrer Projektarbeit während des Studiums. „Nicht nur im Alten- und Pflegebereich sind ehrenamtliche Betreuer wichtig, auch für Heimkinder ist es gut, wenn sie Besuch erhalten.“ Ehrenamtler aus Passion, nicht vom Gericht Bestellte, sollten es sein. Silke Schönrock traf mit ihrer Idee bei allen Kolleginnen auf offene Ohren.

Mit Plakaten und Flyer werben sie um Besucher. Zahlreiche „Ehrenamtler“ kommen nun schon seit Monaten zu „ihren“ Kindern. Da wird gemeinsam Kuchen gebacken oder ein neues Beet im Garten angelegt. Ob Geschichten oder Märchen, das Vorlesen kommt bei allen sehr gut an. Doch liebe Menschen, die etwas von ihrer freien Zeit für die Kinder opfern wollen und können, sind auch weiterhin sehr gefragt. „Es wäre schon toll, wenn auch Herren mit Freude am Basteln oder am Handwerkern zu uns in die Kinderheime kommen würden. Ich bin sicher, die Kinder hätten große Freude beim gemeinsamen Basteln.“

Einladung zum Dinner

Begeisterte Gäste

Neu Zippendorf • Küchenleiterin Rosemarie Küger ist in ihrem Element, überall zufriedene und begeisterte Gäste. Mehrmals im Monat lädt sie die BewohnerInnen des Pflegeheims in der Perleberger Straße zu kulinarischen Köstlichkeiten ein und ihr gesamtes Küchen-Team unterstützt sie dabei hervorragend.

„Zuerst haben wir zum Kosten von besonderen Käse-Spezialitäten eingeladen. Das erste Mal kamen 20 Gäste, heute kommen alle, auch aus dem Betreuten Wohnen“, sagt sie zufrieden. Ob zum Verkosten von exquisiten Süßfrüchten oder beim festlichen Vier-Gänge-Menü, krönender Abschluss und der Höhepunkt, auf den alle warten, ist immer eine brennende Eistorte nach Traumschiff-Art. *Heidi Schrenk*



Häufig gibts besondere Höhepunkte in der Perleberger Straße: Ob festliches Dinner oder kultiviertes Probieren exquisiter Köstlichkeiten, alle Bewohner genießen es Foto: max

SOZIUS
PFLEGE- UND BETREU-
UNGS-DIENSTE SCHWE-
RIN gGMBH

Fakten

Zentralverwaltung
Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin
Telefon:
30 30-800
Servicebüro
Telefon 30 30 810
Telefon 30 30 811
Telefon 30 30 812
Pflegeheime
Haus I
Perleberger Str. 20,
19063 Schwerin
Telefon 39 88-0
Haus
Am Grünen Tal
Vidiner Str. 21
19063 Schwerin
Telefon 395 74-0
Haus III
Pawlowstr. 9
19063 Schwerin
Telefon 20 21-0
Haus Weststadt
J.-Brahms-Str. 61
19059 Schwerin
Telefon 75 82 41-0
Haus Lankow
Ratzeburger Str. 8a
19057 Schwerin
Telefon 48 06-0
Haus Lewenberg
Wismarsche
Straße 298
19055 Schwerin
Telefon 30 30 700
**Ambulanter
Pflegedienst**
Perleberger Str. 20
19063 Schwerin
Telefon 20 16 06
**Hilfen zur
Erziehung**
Demmlerhaus
Flensburger Str. 22
19057 Schwerin
Telefon 48 68 437
**Kinder- und Jugend-
Notdienst:**
Telefon 48 64 132
Niels-Stensen-Str. 2
19055 Schwerin
Telefon 20 71 117
Obotritenring 105
19059 Schwerin
Telefon 56 13 14
Kaspelwerder
19057 Schwerin
Telefon 6 38 04

Impressum

Herausgeber

maxpress
p+r werbeagentur
GmbH
Friedrich-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin

Redaktionsleitung

Holger Herrmann
(V.i.S.P.)
Christian Becker (Ltg.)
Tel. (0385) 7 60 52 52
Fax (0385) 7 60 52 60
hauspost@maxpress.de

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion &

Fotos

Christian Becker (cb)
Holger Herrmann (hh)
Heike Homp (max)
Heidi Schrenk (hs)
Thomas Naedler (tn)
Christoph Kümritz (ck)

Anzeigenleitung

Andre Kühn
Telefon 03
85/7 60 52 20
Fax 03
85/7 60 52 60
Anzeigenliste Nr. 2

Satz/Internet

Olaf Penke (Ltg./Satz)
Thomas Schmidt (web)
maxpress multimedia
Friedrich-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin

Druck

cw Obotritendruck
Nikolaus-Otto-Straße 18
19061 Schwerin

Auflage

62.500 Stück

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer Zeitungsvertrieb
Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann in der Redaktion bestellt werden. Für unangefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Teil einer Faetung	World Wide Web	leichtsinniger Fahrer	strikte Anwendung	Gerät zur Kommunikation	Signalgerät der Polizei	Zierstrauch	Überleben	griech. Segenwort
[->	∇		2		Auszubildender	[->		3
Substrat, Pflanzgewebe		Aufnehmer, Aufstellbohrer	Werkzeug	[->		Unsat	Abk.: Teil-Kasko	[->
[->	6			wirtschaft	Pflanzenwelt	[->		
[->			ein Schiff abfahren	nährstoffreich	[->			
Inhaltlos		Unterarmknochen	[->		Regelkontinental: Wendell	[->	Engl. für festliches Essen	
Erdgas	[->		Wortcupier	[->	die Venen betreffend		Halbton unter d	[->
Auslese der Beeren	[->		Antan-gerin	unge-rippig	Papier	[->		Fürstin in Indien
Abk. d. türk. Währung	[->	erprobt	Was wird im Haushalten gesucht	[->	4		Ausdruck d. Erleichterung	zu keiner Zeit
Hirnmarkkörper	kleine vierstellige Zahl	Ort am Chiemsee	[->	1	Krankenhaus	Stadt am Holfweg	[->	
[->			Stoffeinlage	Wirkstoff des Kaffees	[->			
weihn. Erweiterung	Lanze		korrekt, makellos	[->				
[->				Käseprodukt	[->	Messe Sunde-tnal		
Meter, Branche	[->			5	Hautfalte zum Schutz d. Auges	algerische Geröllwüste		
[->			röm. Zahlzeichen: sechs	viern. lateinische Währung	[->			
ungepflanzte Gemüselöhle		Gefährt (ugs.)	[->					
Kinderfahrzeug	[->				ugs.: US-Soldat	[->		

1 2 3 4 5 6

Die nächste hauspost erscheint am 29. Oktober

--	--	--	--	--	--

KÜCHEN PITSCH BÄDER KORK



Auf zum Gipfel ...

... zum Küchen- und Badgipfel!

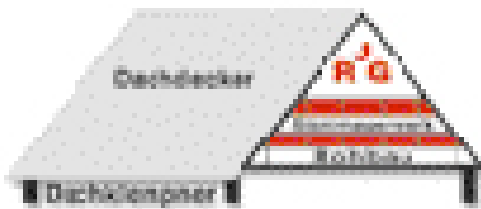
Erleben Sie in unserer Ausstellung die neuesten Trends rund um Küche und Bad. Perfekt ergänzt mit den Neuheiten von der Messe 2004!

KÜCHEN PITSCH BÄDER KORK

Werkstraße 700 · 19061 Schwerin Telefon 03 85 61 11 51
E-Mail: info@pitsch-kuechen.de Telefax 03 85 61 11 55

www.pitsch-kuechen.de





JRG BAUUNTERNEHMEN GmbH

Meisterbetrieb mit eigenem Handwerkerteam

Gewerberg 48 · 15077 Lössesse · Tel. 03368 / 4000-0 · Fax 03368 / 400 339
 oder besuchen Sie uns unter www.jrg-bau.de, e-mail: info@jrg-bau.de

Sie träumen ...

... wir planen und
 bauen gemeinsam
 Ihr individuelles
 Haus!

**Jederzeit
 Richtig
 Genau** mit den Profis vom Bau

Unsere Top-Angebote:

Schwerin Lankow "Am Mühlentberg"
 Passivhaus StraÙe, GR 365 m²,
 OHH Wfl. 119,64 m², WZ, SZ,
 2 KiZi, HWR, Küche, Bad, WC,
 Splitheizen ausbaufähig.

schlüssel fertig

nur 113.900,- €

Schwerin Niebelsünde "Im Wald" Gr. 632 m²
 Winkel-Bungalow Wfl. 119,64 m²,
 DG ausbaufähig, WZ, SZ, KiZi, HWR, Küche,
 Bad

schlüssel fertig

nur 149.000,- €

Schwerin Warnitz
 Winkel-Bungalow Wfl. 87,56 m²,
 Grundstück 472 m²
 schlüsselfertig, verklinkert
 nur 131.700,- €

Schwerin Raben Steinfeld
 Doppelhaushälfte Wfl. 106,62 m²,
 Grundstück 295 m²
 schlüsselfertig
 nur 106.600,- €

Schwerin Lankow
 "Am Mühlentberg"
 Winkel-Bungalow Wfl. 87,56 m²,
 Grundstück 335 m²
 schlüsselfertig, verklinkert
 nur 121.800,- €

www.jrg-bau.de

Hausbesichtigung

am 10.10.2004, von 11.00 - 16.00 Uhr
 in Schwerin Lankow "Am Mühlentberg",
 Zingster Ring

**Winkel-
 bungalow**

Wfl. 119,64 m², DG ausgebaut (46,41 m²)
 WZ, SZ, KiZi, HWR, Küche, Bad, WC/Dusche

„NEUE GARTENSTADT“ & „WITTENFÖRDEN“

mbh. Tel. 0385- 77777
Musterhaus Besichtigungen in
Wittenförden - Goldregenweg 33
Täglich von 11:00 bis 19:00 Uhr
auch

€ 1.300,-

Für das Geld können Sie
bei uns schon bauen:

NUR 1% BAUEIGENGELD

Den Rest zahlen
Sie wie Miete

Senioren-BUNGALOW Altersgerechtes Wohnen MIT RÜCKKAUFGARANTIE!



84qm plus 135qm Ausbaureserve
€ 116.500,- Montl. ab € 401,-

Die Non plus Ultra Architektur



132qm plus Sonnenterrasse
€ 129.750,- Montl. ab € 422,-

Typ Glücksburghaus



101qm plus 42qm Ausbaureserve
€ 119.750,- Montl. ab € 422,-



84qm 3 Zimmer zzgl. 6qm Loggia
€ 99.000,- Montl. ab € 399,-

Seit 35 Jahren Vorteile die überzeugen

Jeder Kaufpreis ist ein Festpreis:

Inklusive: Grundstück, PKW-Stellplatz,
Eingangs & Terrassenpflasterungen,
Mutterboden, Aussenanlagen,
Hausanschlusskosten, Bauversicherungen
& Grundstücksvermessungen. Maler-,
Fliesenarbeiten, Fußbodenbeläge im
Wohnzimmer & Schlafzimmer. Ein komplett
eingerichtetes Bad mit Fußboden-
heizung, Dusche und Badewanne.

**KAUF AUCH OHNE
EIGENKAPITAL MÖG-**

Stadtterrassenhaus



ca. 150qm plus 20qm Dachterrasse
€ 136.000,- Montl. ab € 498,-

Häuser mit Rückkaufgarantie

Ändern sich in späteren Jahren
ihre gesundheitlichen Lebensum-
stände und sie können oder möch-
ten Ihr Haus nicht mehr bewohnen,

für Sie kein Risiko.

Durch ein notariell verbrieftes
Rückkaufrecht erhalten Sie ihren
bezahlten Kaufpreis in voller Höhe
zurückerstattet!

**Fragen Sie nach dem
zeitlich unbefristeten
Rundum-Sorglos Paket!**

Ein Haus zu bauen, ist immer Ver-
trauenssache. Wir helfen Ihnen
darum von der ersten Idee, bis
zum Einzug in Ihr Traumhaus. Wir
nehmen uns die Zeit, gemeinsam
mit Ihnen, Ihre Wünsche zu ver-
wirklichen.

Alles aus einer Hand
Ob Planung, Statik, Bauantrag oder
Finanzierungsberatung und die
komplette Bauausführung über-
nehmen wir für Sie.

Individuelle Planung
Wir garantieren attraktive
Architektur mit Grundrisslösungen
die auf Ihre Bedürfnisse abge-
stimmt sind.

Garantierte Qualität
Nur hochwertige Markenprodukte
auf höchstem technischen Niveau
kommen für unsere Niedrigenergie-
häuser in Frage. Desweiteren über-
nehmen wir fünf Jahre Gewährlei-
stung für alle unsere Leistungen.
Das garantiert auch nach vielen
Jahren ein Haus mit Wertzuwachs.